

Bayerisches Justizministerialblatt

AMTLICH HERAUSGEGEBEN VOM BAYERISCHEN STAATSMINISTERIUM
DER JUSTIZ UND FÜR VERBRAUCHERSCHUTZ

Nr. 5

München, den 13. Juli

2009

Inhaltsübersicht

Datum		Seite
	Bekanntmachungen	
16.06.2009	2913-J Justizstatistik in Zivilsachen, Familiensachen, Straf- und Bußgeldverfahren sowie in Ermittlungs- verfahren, Verfahren nach dem OWiG und sonstigen bei den Staatsanwaltschaften zu erledigenden Geschäften für 2008 (JStat 2008)	46
	Stellenausschreibungen	84
	Personalnachrichten	
	Veränderungen im Bereich der Notare	86
	Vorschlagswesen	86
	Literaturhinweise	86

Bekanntmachungen**2913-J**

**Justizstatistik in Zivilsachen, Familiensachen, Straf-
und Bußgeldverfahren sowie in Ermittlungsverfahren,
Verfahren nach dem OWiG und sonstigen bei den
Staatsanwaltschaften zu erledigenden Geschäften
für 2008 (JStat 2008)**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
der Justiz und für Verbraucherschutz**

vom 16. Juni 2009 Az.: 1441 - VI - 5769/09

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt	
		2008	(2007)
I. Zivilsachen			
A. Amtsgerichte			
I. Geschäftsentwicklung der Zivilprozesssachen (C-Sachen)			
1	Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	60 420 *)	63 411
2	Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	163 742	164 360
3	Erledigte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	163 320 / 99,8	167 367 / 101,9
4	Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	60 842	60 404
	4.1 Zu-/Abnahme der lfd. Nr. 4 gegenüber der lfd. Nr. 1	422 / 0,7	-3 007 / -4,7
5	Nachfolgender Auswertung als erledigt zugrunde gelegte Verfahren	163 320	167 367
6	Abgaben innerhalb des Gerichts	7 739	6 340
II. Erledigte Zivilprozesssachen			
A. Art des Verfahrens und Sachgebiet			
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) waren			
a) nach der Art			
7	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO	82 / 0,1	87 / 0,1
8	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	499 / 0,3	490 / 0,3
9	Klageverfahren	135 880 / 83,2	136 202 / 81,4
10	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	4 884 / 3,0	4 820 / 2,9
11	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	21 975 / 13,5	25 768 / 15,4
b) nach dem Sachgebiet			
12	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	3 075 / 1,9	3 731 / 2,2
13	Verkehrsunfallsachen	21 752 / 13,3	21 226 / 12,7
14	Kaufsachen	19 151 / 11,7	20 530 / 12,3
15	Arzthaftungssachen	227 / 0,1	279 / 0,2
16	Reisevertragssachen	1 368 / 0,8	1 345 / 0,8
17	Kredit-/Leasingsachen	4 070 / 2,5	4 814 / 2,9
18	Nachbarschaftssachen	1 579 / 1,0	1 623 / 1,0
19	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder	18 / 0,0	33 / 0,0
20	Wohnungsmietsachen	29 065 / 17,8	29 756 / 17,8
21	Sonstige Mietsachen	4 786 / 2,9	5 079 / 3,0
22	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	5 746 / 3,5	6 809 / 4,1
23	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	483 / 0,3	635 / 0,4
24	Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz	1 978 / 1,2	1 789 / 1,1
25	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	1 585 / 1,0	1 666 / 1,0
26	Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	8 825 / 5,4	10 103 / 6,0
26.1	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nrn. 1 bis 4 WEG (Binnenstreitigkeiten)	2 895 / 1,8	Neufassung ab 01.01.2008
26.2	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)	157 / 0,1	Neufassung ab 01.01.2008
27	Sonstiger Verfahrensgegenstand	56 560 / 34,6	57 949 / 34,6
B. Parteien			
28	Zahl der Kläger (Antragsteller) (Mehrere Kläger derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt)	163 403	167 432
32	Zahl der Beklagten (Antragsgegner) (Mehrere Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt)	163 520	167 571
C. Art der Erledigung			
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) wurden beendet durch			
36	streitiges Urteil (einschließlich Vorbehalts- und Ausschlussurteil; ohne lfd. Nr. 50) darunter	42 050 / 25,7	43 477 / 26,0
37	— Urteil im vereinfachten Verfahren gemäß § 495a ZPO	13 168 / 31,3	13 525 / 31,1
38	— Urteil gemäß § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	1 128 / 2,7	1 106 / 2,5
39	Vergleich	29 084 / 17,8	28 739 / 17,2
40	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	37 827 / 23,2	39 238 / 23,4
41	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	2 178 / 1,3	2 268 / 1,4
42	Beschluss gemäß § 91a ZPO	5 978 / 3,7	5 851 / 3,5
43	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 47 bis 51)	1 651 / 1,0	1 696 / 1,0
44	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	22 518 / 13,8	23 006 / 13,7
45	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	3 391 / 2,1	3 477 / 2,1
46	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	372 / 0,2	331 / 0,2

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt	
		2008	(2007)
47	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	6 343 / 3,9	6 732 / 4,0
48	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	8 799 / 5,4	9 607 / 5,7
49	Verbindung mit einem anderen Verfahren	951 / 0,6	933 / 0,6
50	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	4 / 0,0	6 / 0,0
51	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge gemäß § 321a Abs. 4 ZPO	50 / 0,0	52 / 0,0
52	Sonstige Erledigungsart	2 124 / 1,3	1 954 / 1,2
E. Termine (ohne Verkündungstermine)			
56	Zahl der Termine insgesamt	83 581	88 307
	davon		
57	— ohne Beweisaufnahme	62 700 / 75,0	65 251 / 73,9
58	— mit Beweisaufnahme	20 881 / 25,0	23 056 / 26,1
	Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) waren		
59	ohne Termin	97 398 / 59,6	98 115 / 58,6
60	mit Termin ohne Beweistermin	48 376 / 29,6	49 962 / 29,9
61	mit Beweistermin	17 546 / 10,7	19 290 / 11,5
F. Dauer der Verfahren			
	Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) waren anhängig		
77	bis einschließlich 3 Monate	92 774 / 56,8	95 630 / 57,1
78	mehr als 3 bis einschließlich 6 Monate	41 363 / 25,3	42 178 / 25,2
		82,1	82,3
79	mehr als 6 bis einschließlich 12 Monate	21 158 / 13,0	21 449 / 12,8
		95,1	95,2
80	mehr als 12 bis einschließlich 24 Monate	6 782 / 4,2	6 862 / 4,1
		99,2	99,3
81	mehr als 24 Monate	1 243 / 0,8	1 248 / 0,7
82	Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	3,9	3,9
88	Durchschnittliche Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil endete (lfd. Nr. 36), in Monaten	6,1	6,1
G. Prozesskostenhilfeentscheidungen			
89	Anzahl der Prozesskostenhilfeentscheidungen insgesamt	9 410	9 708
	Von den Entscheidungen lauten auf		
90	— Bewilligung der Prozesskostenhilfe	7 518 / 79,9	7 857 / 80,9
	davon		
90 .3	— mit Ratenzahlung	1 009 / 13,4	<i>Neufassung ab 01.01.2008</i>
90 .6	— ohne Ratenzahlung	6 509 / 86,6	<i>Neufassung ab 01.01.2008</i>
91	— Ablehnung der Prozesskostenhilfe	1 892 / 20,1	1 851 / 19,1
	In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) wurde Prozesskostenhilfe bewilligt		
92	— nur dem Kläger (Antragsteller)	3 145 / 1,9	3 025 / 1,8
94	— nur dem Beklagten (Antragsgegner)	3 185 / 2,0	3 428 / 2,0
96	— beiden Parteien	594 / 0,4	702 / 0,4
	In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) wurde Prozesskostenhilfe abgelehnt		
98	— nur dem Kläger (Antragsteller)	928 / 0,6	842 / 0,5
99	— nur dem Beklagten (Antragsgegner)	922 / 0,6	947 / 0,6
100	— beiden Parteien	21 / 0,0	31 / 0,0
H. Vorausgegangenes Mahn- oder Schlichtungsverfahren			
101	Den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) gingen Mahnverfahren voraus	73 101 / 44,8	79 169 / 47,3
	davon		
102	— ohne Vollstreckungsbescheid	60 732 / 83,1	66 223 / 83,6
103	— mit Vollstreckungsbescheid	12 369 / 16,9	12 946 / 16,4
104	Schlichtungsverfahren gemäß § 15a EGZPO	127 / 0,1	237 / 0,1
J. Vertretung durch Rechtsanwälte			
	In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) waren durch Rechtsanwälte vertreten		
105	nur der Kläger (Antragsteller)	70 070 / 42,9	71 816 / 42,9
106	nur der Beklagte (Antragsgegner)	3 803 / 2,3	3 916 / 2,3
107	beide Parteien	76 155 / 46,6	78 004 / 46,6
108	keine Partei	13 292 / 8,1	13 631 / 8,1

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt	
		2008	(2007)
K. Streitwert ausgewählter Verfahren			
109	Erledigte Verfahren insgesamt (lfd. Nr. 5) — ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht (lfd. Nr. 48) — davon mit einem Streitwert	154 521	157 760
110	bis einschließlich 300 EUR	24 571 / 15,9	25 571 / 16,2
111	von 301 bis einschließlich 600 EUR	22 602 / 14,6	23 299 / 14,8
112	von 601 bis einschließlich 750 EUR	8 281 / 5,4	8 492 / 5,4
113	von 751 bis einschließlich 1 000 EUR	14 712 / 9,5	14 994 / 9,5
114	von 1 001 bis einschließlich 1 500 EUR	17 832 / 11,5	18 433 / 11,7
115	von 1 501 bis einschließlich 2 000 EUR	13 285 / 8,6	14 039 / 8,9
116	von 2 001 bis einschließlich 3 000 EUR	19 108 / 12,4	19 144 / 12,1
117	von 3 001 bis einschließlich 4 000 EUR	12 731 / 8,2	13 044 / 8,3
118	von 4 001 bis einschließlich 5 000 EUR	10 040 / 6,5	10 078 / 6,4
119	von mehr als 5 000 EUR	11 359 / 7,4	10 666 / 6,8
120	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert mit Werten bis einschließlich 12 500 EUR in EUR	1 874	1 834
M. Ergebnis der gerichtlichen Kostenentscheidung			
133	Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) endeten ohne Kostenentscheidung	63 956 / 39,2	65 619 / 39,2
134	mit Kostenentscheidung	99 364 / 60,8	101 748 / 60,8
Nach den Kostenentscheidungen (lfd. Nr. 134) trägt die Gerichtskosten — der Kläger (Antragsteller)			
135	— ganz	17 361 / 17,5	17 549 / 17,2
136	— überwiegend	3 964 / 4,0	4 205 / 4,1
137	— der Kläger (Antragsteller) und Beklagte (Antragsgegner) je zur Hälfte	3 442 / 3,5	3 598 / 3,5
— der Beklagte (Antragsgegner)			
138	— ganz	67 136 / 67,6	69 017 / 67,8
139	— überwiegend	5 868 / 5,9	5 937 / 5,8
140	Sonstige Kostenentscheidung	1 593 / 1,6	1 442 / 1,4
III. Sonstiger Geschäftsfall (Richter- und Rechtspflegergeschäftsaufgaben)			
A. Geschäftsfall bei dem Prozessgericht			
141	Mahnsachen (B)	1 011 471	1 202 280
145	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (H)	4 040	4 421
146	darunter selbstständige Beweisverfahren	1 586	1 544
B. Geschäftsfall bei dem Vollstreckungsgericht			
147	Verteilungsverfahren (J)	7	5
148	Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen (K)	8 594	9 040
149	Zwangsverwaltungen (L)	2 126	2 405
151	Sonstige Vollstreckungssachen (M) insgesamt	399 028	405 091
darunter			
152	— Verfahren zur Anordnung der Durchsuchung der Wohnung des Schuldners gemäß § 758a ZPO	13 580	14 896
153	— Abgenommene eidesstattliche Versicherungen	113 901	120 642
154	— Haftanordnungen in Verfahren zur Abnahme der eidesstattlichen Versicherung	82 064	81 971
C. Geschäftsfall an Insolvenzverfahren			
Anträge auf Eröffnung des			
155	— Insolvenzverfahrens (ohne Verfahren nach lfd. Nrn. 156 und 157) (IN)	10 506	11 278
156	— Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahrens nach § 304 InsO (IK)	12 462	12 680
157	— Insolvenzverfahrens nach ausländischem Recht (§§ 354 und 356 InsO) (IE)	84	51
Eröffnete			
158	— Insolvenzverfahren (IN)	4 821	5 264
159	— Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahren (IK)	11 309	11 683
160	— Insolvenzverfahren nach ausländischem Recht (IE)	7	10
164	Anträge auf Versagung oder Widerruf der Restschuldbefreiung	961	656

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt	
		2008	(2007)
D. Rechtshilfeersuchen			
	Rechtshilfeersuchen an		
165	— das Amtsgericht in Zuständigkeit des Richters	1 702	1 919
166	— das Amtsgericht in Zuständigkeit des Rechtspflegers	7 286	5 876
167	— die Geschäftsstelle	6 278	6 767
B. Landgerichte			
1. Zivilsachen in der ersten Instanz			
I. Geschäftsentwicklung der Zivilprozesssachen (O-Sachen)			
1	Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	41 824	43 316
2	Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	59 192	61 126
3	Erledigte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	59 655 / 100,8	62 618 / 102,4
	davon durch		
	— Zivilkammern	53 231 / 89,2	55 846 / 89,2
	— Kammern für Handelssachen	6 383 / 10,7	6 708 / 10,7
	— Sonstige Kammern	41 / 0,1	64 / 0,1
4	Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	41 361	41 824
	4.1 Zu-/Abnahme der lfd. Nr. 4 gegenüber der lfd. Nr. 1	-463 / -1,1	-1 492 / -3,4
5	Nachfolgender Auswertung als erledigt zugrunde gelegte Verfahren	59 655	62 618
6	Abgaben innerhalb des Gerichts	4 274	4 138
7	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (OH)	9 674	9 228
8	darunter selbstständige Beweisverfahren	1 903	2 061
II. Erledigte Zivilprozesssachen			
A. Verfahren nach Einzelrichter und Kammer (nur für Zivilkammern)			
9	Erledigte Verfahren vor den Zivilkammern	53 231	55 846
	davon waren im Zeitpunkt der Erledigung anhängig		
10	— bei dem Einzelrichter	42 831 / 80,5	45 011 / 80,6
	davon (lfd. Nr. 10)		
11	— in originärer Zuständigkeit (§ 348 Abs. 1 Satz 1 ZPO)	36 015 / 84,1	36 960 / 82,1
12	— nach Übertragung durch die Kammer (§ 348a Abs. 1 ZPO)	6 816 / 15,9	8 051 / 17,9
13	— bei der Kammer	10 400 / 19,5	10 835 / 19,4
	davon (lfd. Nr. 13)		
14	— in originärer Zuständigkeit (§ 348 Abs. 1 Satz 2 ZPO)	9 673 / 93,0	9 941 / 91,7
15	— nach Übernahme vom Einzelrichter (§§ 348 Abs. 3, 348a Abs. 2 ZPO)	727 / 7,0	894 / 8,3
B. Art des Verfahrens und Sachgebiet			
	Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) waren		
	a) nach der Art		
16	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO	5 / 0,0	6 / 0,0
17	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	1 200 / 2,0	1 367 / 2,2
18	Klageverfahren	52 925 / 88,7	54 835 / 87,6
19	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	3 130 / 5,2	3 693 / 5,9
20	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	2 395 / 4,0	2 717 / 4,3
	b) nach dem Sachgebiet		
	aa) Zivilkammern		
21	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	6 369 / 10,7	6 574 / 10,5
22	Verkehrsunfallsachen	3 752 / 6,3	3 629 / 5,8
23	Kaufsachen	5 060 / 8,5	5 115 / 8,2
24	Arzthaftungssachen	1 157 / 1,9	1 175 / 1,9
25	Reisevertragssachen	74 / 0,1	119 / 0,2
26	Miet-/Kredit-/Leasingsachen	8 023 / 13,4	8 992 / 14,4
27	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	1 836 / 3,1	2 103 / 3,4
28	Auseinandersetzungen von Gesellschaften	1 707 / 2,9	2 506 / 4,0
29	Gewerblicher Rechtsschutz	1 922 / 3,2	1 770 / 2,8
30	Staatshaftungssachen (einschließlich Enteignungsentschädigung)	496 / 0,8	573 / 0,9
31	Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder	10 / 0,0	33 / 0,1
32	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne lfd. Nr. 28)	466 / 0,8	541 / 0,9
33	Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz	37 / 0,1	33 / 0,1

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt			
		2008		(2007)	
34	Sonstiger Verfahrensgegenstand bb) Handelskammern	22 322 /	37,4	22 683 /	36,2
35	Handelsvertretersachen	337 /	0,6	358 /	0,6
36	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	1 080 /	1,8	947 /	1,5
37	Bausachen	559 /	0,9	552 /	0,9
38	Markensachen	312 /	0,5	372 /	0,6
39	Wettbewerbssachen	1 215 /	2,0	1 407 /	2,2
40	Sonstiger Verfahrensgegenstand cc) Sonstige Kammern	2 880 /	4,8	3 072 /	4,9
41	Baulandsachen nach dem BauGB (Baulandkammern)	21 /	0,0	23 /	0,0
42	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungskammern)	20 /	0,0	41 /	0,1
43	Wiedergutmachungssachen nach dem BWKAusl (Wiedergutmachungskammern)	—		—	
44	Sonstiger Verfahrensgegenstand	—		—	
C. Parteien					
45	Zahl der Kläger (Antragsteller) (Mehrere Kläger derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt)	59 768		62 732	
49	Zahl der Beklagten (Antragsgegner) (Mehrere Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt)	59 900		62 873	
D. Art der Erledigung					
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) wurden beendet durch					
53	streitiges Urteil (einschließlich Vorbehalts- und Ausschlussurteil; ohne lfd. Nr. 66) darunter	14 261 /	23,9	14 189 /	22,7
54	— Urteil gemäß § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	295 /	2,1	317 /	2,2
55	Vergleich	16 943 /	28,4	18 492 /	29,5
56	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	8 482 /	14,2	9 019 /	14,4
57	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	1 244 /	2,1	1 634 /	2,6
58	Beschluss gemäß § 91a ZPO	934 /	1,6	881 /	1,4
59	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 63 bis 66)	1 382 /	2,3	1 511 /	2,4
60	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	6 245 /	10,5	6 455 /	10,3
61	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	746 /	1,3	768 /	1,2
62	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	144 /	0,2	169 /	0,3
63	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	4 338 /	7,3	4 220 /	6,7
64	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	3 385 /	5,7	4 029 /	6,4
65	Verbindung mit einem anderen Verfahren	912 /	1,5	696 /	1,1
66	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	43 /	0,1	11 /	0,0
67	Sonstige Erledigungsart	596 /	1,0	544 /	0,9
F. Termine (ohne Verkündungstermine)					
71	Zahl der Termine insgesamt	50 827		52 807	
davon					
72	— ohne Beweisaufnahme	36 973 /	72,7	38 610 /	73,1
73	— mit Beweisaufnahme	13 854 /	27,3	14 197 /	26,9
74	erledigte Verfahren (lfd. Nr. 5) ohne Termine	25 053 /	42,0	26 839 /	42,9
G. Dauer der Verfahren					
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) waren anhängig					
92	bis einschließlich 3 Monate	21 391 /	35,9	22 892 /	36,6
93	mehr als 3 bis einschließlich 6 Monate	14 735 /	24,7	15 632 /	25,0
			60,6		61,5
94	mehr als 6 bis einschließlich 12 Monate	13 361 /	22,4	13 512 /	21,6
			83,0		83,1
95	mehr als 12 bis einschließlich 24 Monate	6 645 /	11,1	6 878 /	11,0
			94,1		94,1
96	mehr als 24 Monate	3 523 /	5,9	3 704 /	5,9
97	Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	7,6		7,5	
103	Durchschnittliche Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil endete (lfd. Nr. 53), in Monaten	12,8		12,7	

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt	
		2008	(2007)
H. Prozesskostenhilfeentscheidungen			
104	Anzahl der Prozesskostenhilfeentscheidungen insgesamt	4 582	4 625
	Von den Entscheidungen lauten auf		
105	— Bewilligung	3 385 / 73,9	3 395 / 73,4
	davon		
105 .3	— mit Ratenzahlung	450 / 13,3	<i>Neufassung ab 01.01.2008</i>
105 .6	— ohne Ratenzahlung	2 935 / 86,7	<i>Neufassung ab 01.01.2008</i>
106	— Ablehnung	1 197 / 26,1	1 230 / 26,6
	In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) wurde Prozesskostenhilfe bewilligt		
107	— nur dem Kläger (Antragsteller)	1 740 / 2,9	1 738 / 2,8
109	— nur dem Beklagten (Antragsgegner)	1 133 / 1,9	1 153 / 1,8
111	— beiden Parteien	256 / 0,4	252 / 0,4
	In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) wurde Prozesskostenhilfe abgelehnt		
113	— nur dem Kläger (Antragsteller)	769 / 1,3	816 / 1,3
114	— nur dem Beklagten (Antragsgegner)	418 / 0,7	404 / 0,6
115	— beiden Parteien	5 / 0,0	5 / 0,0
J. Vorausgegangenes Mahn- oder Schlichtungsverfahren			
116	Den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) gingen Mahnverfahren voraus	14 672 / 24,6	15 689 / 25,1
	davon		
117	— ohne Vollstreckungsbescheid	13 216 / 90,1	14 244 / 90,8
118	— mit Vollstreckungsbescheid	1 456 / 9,9	1 445 / 9,2
119	Schlichtungsverfahren gemäß § 15a EGZPO	124 / 0,2	290 / 0,5
K. Streitwert ausgewählter Verfahren			
120	Erledigte Verfahren insgesamt (lfd. Nr. 5) — ohne Entschädigungs- und Rückerstattungssachen (lfd. Nrn. 42 und 43) —	59 635	62 577
	davon mit einem Streitwert		
121	bis einschließlich 5 000 EUR	2 847 / 4,8	3 482 / 5,6
122	von 5 001 bis einschließlich 5 500 EUR	2 669 / 4,5	2 968 / 4,7
			9,2
123	von 5 501 bis einschließlich 6 000 EUR	2 744 / 4,6	2 772 / 4,4
			13,9
124	von 6 001 bis einschließlich 6 500 EUR	1 896 / 3,2	2 017 / 3,2
			17,0
125	von 6 501 bis einschließlich 7 000 EUR	1 841 / 3,1	1 900 / 3,0
			20,1
126	von 7 001 bis einschließlich 7 500 EUR	1 773 / 3,0	1 744 / 2,8
			23,1
127	von 7 501 bis einschließlich 10 000 EUR	7 670 / 12,9	8 050 / 12,9
			36,0
128	von 10 001 bis einschließlich 12 500 EUR	4 542 / 7,6	4 840 / 7,7
			43,6
129	von 12 501 bis einschließlich 15 000 EUR	3 741 / 6,3	3 953 / 6,3
			49,8
130	von 15 001 bis einschließlich 25 000 EUR	9 105 / 15,3	9 526 / 15,2
			65,1
131	von 25 001 bis einschließlich 50 000 EUR	8 938 / 15,0	9 401 / 15,0
			80,1
132	von 50 001 bis einschließlich 100 000 EUR	5 610 / 9,4	5 610 / 9,0
			89,5
133	von 100 001 bis einschließlich 500 000 EUR	5 342 / 9,0	5 273 / 8,4
			98,5
134	von mehr als 500 000 EUR	917 / 1,5	1 041 / 1,7
135	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert mit Werten bis einschließlich 50 000 EUR in EUR	15 747	15 564

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt	
		2008	(2007)
L. Ergebnis der gerichtlichen Kostenentscheidung			
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) endeten			
136	ohne Kostenentscheidung	31 399 / 52,6	33 911 / 54,2
137	mit Kostenentscheidung	28 256 / 47,4	28 707 / 45,8
Nach den Kostenentscheidungen (lfd. Nr. 137) trägt die Gerichtskosten			
— der Kläger (Antragsteller)			
138	— ganz	8 197 / 29,0	8 252 / 28,7
139	— überwiegend	1 673 / 5,9	1 705 / 5,9
140	— der Kläger (Antragsteller) und Beklagte (Antragsgegner) je zur Hälfte	1 007 / 3,6	1 010 / 3,5
— der Beklagte (Antragsgegner)			
141	— ganz	14 735 / 52,1	15 372 / 53,5
142	— überwiegend	2 317 / 8,2	2 165 / 7,5
143	Sonstige Kostenentscheidung	327 / 1,2	203 / 0,7
2. Zivilsachen in der Berufungsinanz			
I. Geschäftsentwicklung der Berufungssachen (S-Sachen)			
1	Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	3 345 *)	3 416
		*) mehr um 3 infolge Berichtigung	
2	Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	8 124	8 330
3	Erledigte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	8 114 / 99,8	8 404 / 100,9
davon durch			
— Zivilkammern			
— Kammern für Handelssachen			
		14 / 0,2	10 / 0,1
4	Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	3 355	3 342
4.1 Zu-/Abnahme der lfd. Nr. 4 gegenüber der lfd. Nr. 1			
		10 / 0,3	- 74 / -2,2
5	Nachfolgender Auswertung als erledigt zugrunde gelegte Verfahren	8 114	8 404
6	Abgaben innerhalb des Gerichts	315	290
II. Erledigte Berufungssachen			
A. Verfahren nach Einzelrichter und Kammer (nur für Zivilkammern)			
7	Erledigte Verfahren vor den Zivilkammern	8 100	8 394
davon waren im Zeitpunkt der Erledigung anhängig			
8	— bei dem Einzelrichter	2 004 / 24,7	1 828 / 21,8
davon (lfd. Nr. 8) waren			
9	— zur Entscheidung zugewiesen (§ 527 Abs. 3, 4 ZPO)	222 / 11,1	246 / 13,5
10	— zur Entscheidung übertragen (§ 526 Abs. 1 ZPO)	1 782 / 88,9	1 582 / 86,5
11	— bei der Kammer	6 096 / 75,3	6 566 / 78,2
davon (lfd. Nr. 11)			
12	— nach Vorbereitung durch den Einzelrichter (§ 527 Abs. 1, 2 ZPO)	167 / 2,7	43 / 0,7
13	— nach Übernahme vom Einzelrichter (§ 526 Abs. 2 ZPO)	834 / 13,7	636 / 9,7
14	— ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter zugewiesen war	5 095 / 83,6	5 887 / 89,7
B. Art des Verfahrens und Sachgebiet			
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) waren			
a) nach der Art			
14 .5	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO	7 / 0,1	Neufassung ab 01.01.2008
15	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	30 / 0,4	22 / 0,3
16	Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	89 / 1,1	74 / 0,9
17	Berufungsverfahren (ohne Nrn. 15 und 16)	7 880 / 97,1	8 216 / 97,8
18	Sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	108 / 1,3	92 / 1,1
b) nach Sachgebiet			
aa) Zivilkammern			
19	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	308 / 3,8	279 / 3,3
20	Verkehrsunfallsachen	1 845 / 22,7	1 948 / 23,2
21	Kaufsachen	606 / 7,5	644 / 7,7
22	Arzthaftungssachen	43 / 0,5	76 / 0,9
23	Reisevertragssachen	37 / 0,5	36 / 0,4
24	Kredit-/Leasingsachen	122 / 1,5	147 / 1,7
25	Nachbarschaftssachen	196 / 2,4	216 / 2,6
26	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder	—	2 / 0,0
27	Wohnungsmietsachen	1 464 / 18,0	1 613 / 19,2
28	Sonstige Mietsachen	132 / 1,6	145 / 1,7
29	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	235 / 2,9	227 / 2,7

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt			
		2008		(2007)	
30	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	40 /	0,5	51 /	0,6
31	Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz	31 /	0,4	31 /	0,4
32	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	47 /	0,6	59 /	0,7
33	Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	245 /	3,0	239 /	2,8
33 .1	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nrn. 1 bis 4 WEG (Binnenstreitigkeiten)	163 /	2,0	<i>Neufassung ab 01.01.2008</i>	
33 .2	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Nr. 5 WEG (Klagen Dritter)	4 /	0,0	<i>Neufassung ab 01.01.2008</i>	
34	Sonstiger Verfahrensgegenstand	2 582 /	31,8	2 681 /	31,9
	bb) Handelskammern				
35	Handelsvertretersachen	—		1 /	0,0
36	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	—		—	
37	Bausachen	—		—	
38	Markensachen	—		—	
39	Wettbewerbssachen	—		—	
40	Sonstiger Verfahrensgegenstand	14 /	0,2	9 /	0,1
C. Parteien					
41	Zahl der Berufungskläger (Mehrere Berufungskläger derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt)	8 122		8 412	
45	Zahl der Berufungsbeklagten (Mehrere Berufungsbeklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt)	8 131		8 414	
D. Art der Erledigung					
49	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) wurden beendet durch streitiges Urteil darunter	2 535 /	31,2	2 619 /	31,2
50	— Urteil gemäß § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	425 /	16,8	521 /	19,9
51	Vergleich	1 072 /	13,2	1 107 /	13,2
52	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	48 /	0,6	69 /	0,8
53	Beschluss gemäß § 91a ZPO	62 /	0,8	59 /	0,7
54	Beschluss gemäß § 522 Abs. 1 ZPO (Verwerfung)	337 /	4,2	365 /	4,3
55	Beschluss gemäß § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung)	1 168 /	14,4	1 254 /	14,9
56	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 60 bis 62)	164 /	2,0	179 /	2,1
57	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	48 /	0,6	57 /	0,7
58	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	6 /	0,1	4 /	0,0
59	Zurücknahme der Berufung	2 446 /	30,1	2 462 /	29,3
60	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	67 /	0,8	60 /	0,7
61	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	45 /	0,6	39 /	0,5
62	Verbindung mit einem anderen Verfahren	18 /	0,2	11 /	0,1
63	Sonstige Erledigungsart	98 /	1,2	119 /	1,4
E. Ergebnis der Berufungsentscheidung					
64	Die streitigen Urteile (lfd. Nr. 49) lauten auf Aufhebung und Zurückverweisung	287 /	11,3	250 /	9,5
65	Änderung und/oder eigene Sachentscheidung	921 /	36,3	964 /	36,8
66	volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	1 199 /	47,3	1 290 /	49,3
67	Verwerfung der Berufung als unzulässig	11 /	0,4	10 /	0,4
68	anderweitige Entscheidung	117 /	4,6	105 /	4,0
G. Termine (ohne Verkündungstermine)					
70	Zahl der Termine insgesamt	4 641		4 757	
	davon				
71	— ohne Beweisaufnahme	4 078 /	87,9	4 228 /	88,9
72	— mit Beweisaufnahme	563 /	12,1	529 /	11,1
	Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) waren				
73	ohne Termin	4 045 /	49,9	4 193 /	49,9
74	mit Termin ohne Beweistermin	3 576 /	44,1	3 743 /	44,5
75	mit Beweistermin	493 /	6,1	468 /	5,6
H. Dauer der Verfahren					
	Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) waren anhängig ab Eingang beim Berufungsgericht				
91	bis einschließlich 3 Monate	2 760 /	34,0	3 008 /	35,8
92	mehr als 3 bis einschließlich 6 Monate	3 617 /	44,6	3 619 /	43,1
			78,6		78,9

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt	
		2008	(2007)
93	mehr als 6 bis einschließlich 12 Monate	1 382 / 17,0	1 424 / 16,9
		95,6	95,8
94	mehr als 12 bis einschließlich 24 Monate	298 / 3,7	304 / 3,6
		99,3	99,4
95	mehr als 24 bis einschließlich 36 Monate	43 / 0,5	35 / 0,4
		99,8	99,8
96	mehr als 36 Monate	14 / 0,2	14 / 0,2
97	Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten ab erstem Eingang in der ersten Instanz bis einschließlich 1 Jahr	4,7	4,6
98	mehr als 1 bis einschließlich 2 Jahre	4 063 / 50,1	4 354 / 51,8
99	mehr als 2 bis einschließlich 3 Jahre	3 166 / 39,0	3 151 / 37,5
		89,1	89,3
100	mehr als 3 bis einschließlich 4 Jahre	622 / 7,7	661 / 7,9
		96,8	97,2
101	mehr als 4 bis einschließlich 5 Jahre	164 / 2,0	141 / 1,7
		98,8	98,8
102	mehr als 5 Jahre	56 / 0,7	57 / 0,7
		99,5	99,5
103	Durchschnittliche Gesamtdauer je Verfahren in Monaten	43 / 0,5	40 / 0,5
104	Durchschnittliche Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil endete (lfd. Nr. 49), in Monaten	14,5	14,3
111	Durchschnittliche Gesamtdauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil endete (lfd. Nr. 49), in Monaten	6,5	6,4
118		16,7	16,3
J. Prozesskostenhilfeentscheidungen			
119	Anzahl der Prozesskostenhilfeentscheidungen insgesamt	447	449
	Von den Entscheidungen lauten auf		
120	— Bewilligung	261 / 58,4	243 / 54,1
	davon		
120 .3	— mit Ratenzahlung	22 / 8,4	<i>Neufassung ab 01.01.2008</i>
120 .6	— ohne Ratenzahlung	239 / 91,6	<i>Neufassung ab 01.01.2008</i>
121	— Ablehnung	186 / 41,6	206 / 45,9
	In den erledigten Verfahren wurde Prozesskostenhilfe bewilligt		
122	— nur dem Berufungskläger	77 / 0,9	77 / 0,9
124	— nur dem Berufungsbeklagten	168 / 2,1	156 / 1,9
126	— beiden Parteien	8 / 0,1	5 / 0,1
	In den erledigten Verfahren wurde Prozesskostenhilfe (lfd. Nr. 5) abgelehnt		
128	— nur dem Berufungskläger	68 / 0,8	95 / 1,1
129	— nur dem Berufungsbeklagten	112 / 1,4	107 / 1,3
130	— beiden Parteien	3 / 0,0	2 / 0,0
K. Streitwert der Berufungsverfahren			
131	Erledigte Verfahren insgesamt (lfd. Nr. 5)	8 114	8 404
	davon mit einem Streitwert		
132	bis einschließlich 600 EUR	345 / 4,3	347 / 4,1
133	von 601 bis einschließlich 1 000 EUR	1 380 / 17,0	1 454 / 17,3
		21,3	21,4
134	von 1 001 bis einschließlich 1 500 EUR	1 306 / 16,1	1 403 / 16,7
		37,4	38,1
135	von 1 501 bis einschließlich 2 000 EUR	1 046 / 12,9	1 135 / 13,5
		50,2	51,6
136	von 2 001 bis einschließlich 3 000 EUR	1 458 / 18,0	1 531 / 18,2
		68,2	69,8
137	von 3 001 bis einschließlich 4 000 EUR	1 079 / 13,3	1 030 / 12,3
		81,5	82,1
138	von 4 001 bis einschließlich 5 000 EUR	758 / 9,3	779 / 9,3
		90,9	91,4
139	von mehr als 5 000 EUR	742 / 9,1	725 / 8,6
140	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert mit Werten bis einschließlich 5 000 EUR in EUR	1 938	1 916
III. Sonstiger Geschäftsanfall			
151	Anfall an Beschwerdeverfahren insgesamt	11 892	12 199

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt	
		2008	(2007)
C. Oberlandesgerichte			
— Berufungs- und Beschwerdeinstanz —			
I. Geschäftsentwicklung der Berufungssachen (U-Sachen)			
1	Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	4 217	4 103
2	Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	8 397	8 328
3	Erledigte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	8 327 / 99,2	8 214 / 98,6
4	Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	4 287	4 217
	4.1 Zu-/Abnahme der lfd. Nr. 4 gegenüber der lfd. Nr. 1	70 / 1,7	114 / 2,8
5	Nachfolgender Auswertung als erledigt zugrunde gelegte Verfahren	8 327	8 214
6	Abgaben innerhalb des Gerichts	275	783
II. Erledigte Berufungssachen			
A. Entscheider der Vorinstanz			
Von den erledigten Berufungsverfahren (lfd. Nr. 5) richteten sich gegen ein Urteil			
7	eines Richters beim Amtsgericht	89 / 1,1	78 / 0,9
8	eines Einzelrichters beim Landgericht	6 277 / 75,4	6 013 / 73,2
9	einer Kammer (ohne lfd. Nr. 10) beim Landgericht	1 350 / 16,2	1 483 / 18,1
10	einer Kammer für Handelssachen	611 / 7,3	640 / 7,8
B. Verfahren nach Einzelrichter und Senat			
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) waren im Zeitpunkt der Erledigung anhängig			
11	— bei dem Einzelrichter	134 / 1,6	158 / 1,9
	davon (lfd. Nr. 11) waren		
12	— zur Entscheidung zugewiesen (§ 527 Abs. 3, 4 ZPO)	12 / 9,0	4 / 2,5
13	— zur Entscheidung übertragen (§ 526 Abs. 1 ZPO)	122 / 91,0	154 / 97,5
14	— bei dem Senat	8 193 / 98,4	8 056 / 98,1
	davon (lfd. Nr. 14)		
15	— nach Vorbereitung durch den Einzelrichter (§ 527 Abs. 1, 2 ZPO)	6 / 0,1	3 / 0,0
16	— nach Übernahme vom Einzelrichter (§ 526 Abs. 2 ZPO)	9 / 0,1	27 / 0,3
17	— ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter zugewiesen war	8 178 / 99,8	8 026 / 99,6
C. Art des Verfahrens und Sachgebiet			
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) waren			
a) nach der Art			
17 .5	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO	89 / 1,1	<i>Neufassung ab 01.01.2008</i>
18	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	30 / 0,4	31 / 0,4
19	Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	121 / 1,5	129 / 1,6
20	Berufungsverfahren (ohne Nrn. 18 und 19)	8 038 / 96,5	7 926 / 96,5
21	Sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	49 / 0,6	128 / 1,6
b) nach dem Sachgebiet			
22	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	761 / 9,1	803 / 9,8
23	Verkehrsunfallsachen	592 / 7,1	558 / 6,8
24	Kaufsachen	358 / 4,3	306 / 3,7
25	Arzthaftungssachen	269 / 3,2	263 / 3,2
26	Reisevertragssachen	11 / 0,1	7 / 0,1
27	Miet-/Kredit-/Leasingsachen	682 / 8,2	672 / 8,2
28	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	219 / 2,6	280 / 3,4
29	Auseinandersetzung von Gesellschaften	182 / 2,2	122 / 1,5
30	Gewerblicher Rechtsschutz	390 / 4,7	294 / 3,6
31	Staatshaftungssachen (einschließlich Enteignungsentschädigung)	105 / 1,3	113 / 1,4
32	Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder	—	1 / 0,0
33	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne lfd. Nr. 29)	218 / 2,6	159 / 1,9
34	Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz	—	—
35	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungssenat)	—	—
36	Sonstiger Verfahrensgegenstand	4 540 / 54,5	4 636 / 56,4
D. Parteien			
37	Zahl der Berufungskläger (Mehrere Berufungskläger derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt)	8 342	8 222
41	Zahl der Berufungsbeklagten (Mehrere Berufungsbeklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt)	8 352	8 240

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt	
		2008	(2007)
E. Art der Erledigung			
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) wurden beendet durch			
45	streitiges Urteil	1 708 / 20,5	1 696 / 20,6
46	— Urteil gemäß § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	165 / 9,7	205 / 12,1
47	Vergleich	1 465 / 17,6	1 457 / 17,7
48	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	67 / 0,8	82 / 1,0
49	Beschluss gemäß § 91a ZPO	72 / 0,9	60 / 0,7
50	Beschluss gemäß § 522 Abs. 1 ZPO (Verwerfung)	127 / 1,5	101 / 1,2
51	Beschluss gemäß § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung)	1 619 / 19,4	1 664 / 20,3
52	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 56 bis 58)	221 / 2,7	213 / 2,6
53	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	123 / 1,5	103 / 1,3
54	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	1 / 0,0	2 / 0,0
55	Zurücknahme der Berufung	2 676 / 32,1	2 607 / 31,7
56	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	164 / 2,0	142 / 1,7
57	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	5 / 0,1	8 / 0,1
58	Verbindung mit einem anderen Verfahren	13 / 0,2	14 / 0,2
59	Sonstige Erledigungsart	66 / 0,8	65 / 0,8
F. Ergebnis der Berufungsentscheidungen			
Die streitigen Urteile (lfd. Nr. 45) lauteten auf			
60	Aufhebung und Zurückverweisung	146 / 8,5	135 / 8,0
61	Änderung und/oder eigene Sachentscheidung	842 / 49,3	808 / 47,6
62	volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	657 / 38,5	687 / 40,5
63	Verwerfung der Berufung als unzulässig	6 / 0,4	5 / 0,3
64	anderweitige Entscheidung	57 / 3,3	61 / 3,6
H. Termine (ohne Verkündungstermine)			
66	Zahl der Termine insgesamt	3 960	3 921
davon			
67	— ohne Beweisaufnahme	3 340 / 84,3	3 298 / 84,1
68	— mit Beweisaufnahme	620 / 15,7	623 / 15,9
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) waren			
69	ohne Termin	4 984 / 59,9	4 934 / 60,1
70	mit Termin ohne Beweistermin	2 829 / 34,0	2 751 / 33,5
71	mit Beweistermin	514 / 6,2	529 / 6,4
J. Dauer der Verfahren			
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) waren anhängig			
ab Eingang beim Berufungsgericht			
87	bis einschließlich 3 Monate	2 226 / 26,7	2 229 / 27,1
88	mehr als 3 bis einschließlich 6 Monate	3 482 / 41,8	3 432 / 41,8
		68,5	68,9
89	mehr als 6 bis einschließlich 12 Monate	1 936 / 23,2	1 914 / 23,3
		91,8	92,2
90	mehr als 12 bis einschließlich 24 Monate	552 / 6,6	527 / 6,4
		98,4	98,6
91	mehr als 24 bis einschließlich 36 Monate	88 / 1,1	67 / 0,8
		99,5	99,5
92	mehr als 36 Monate	43 / 0,5	45 / 0,5
93	Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	5,9	5,8
ab erstem Eingang in der ersten Instanz			
94	bis einschließlich 1 Jahr	2 211 / 26,6	2 282 / 27,8
95	mehr als 1 bis einschließlich 2 Jahre	3 422 / 41,1	3 353 / 40,8
		67,6	68,6
96	mehr als 2 bis einschließlich 3 Jahre	1 415 / 17,0	1 513 / 18,4
		84,6	87,0
97	mehr als 3 bis einschließlich 4 Jahre	668 / 8,0	518 / 6,3
		92,7	93,3
98	mehr als 4 bis einschließlich 5 Jahre	259 / 3,1	256 / 3,1
		95,8	96,4
99	mehr als 5 Jahre	352 / 4,2	292 / 3,6
100	Durchschnittliche Gesamtdauer je Verfahren in Monaten	22,7	22,0
107	Durchschnittliche Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil endete (lfd. Nr. 45), in Monaten	8,8	8,6
114	Durchschnittliche Gesamtdauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil endete (lfd. Nr. 45), in Monaten	27,5	26,1

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt	
		2008	(2007)
K. Prozesskostenhilfeentscheidungen			
115	Anzahl der Prozesskostenhilfeentscheidungen insgesamt	576	514
	Von den Entscheidungen lauteten auf		
116	— Bewilligung	323 / 56,1	283 / 55,1
	davon		
116 .3	— mit Ratenzahlung	28 / 8,7	<i>Neufassung ab 01.01.2008</i>
116 .6	— ohne Ratenzahlung	295 / 91,3	<i>Neufassung ab 01.01.2008</i>
117	— Ablehnung	253 / 43,9	231 / 44,9
	In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) wurde Prozesskostenhilfe bewilligt		
118	— nur dem Berufungskläger	123 / 1,5	107 / 1,3
120	— nur dem Berufungsbeklagten	170 / 2,0	144 / 1,8
122	— beiden Parteien	15 / 0,2	16 / 0,2
	In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) wurde Prozesskostenhilfe abgelehnt		
124	— nur dem Berufungskläger	212 / 2,5	189 / 2,3
125	— nur dem Berufungsbeklagten	39 / 0,5	34 / 0,4
126	— beiden Parteien	1 / 0,0	4 / 0,0
L. Streitwert ausgewählter Verfahren			
127	Erledigte Verfahren insgesamt (lfd. Nr. 5)		
	— ohne Entschädigungs- und Rückerstattungssachen (lfd. Nr. 35) —	8 327	8 214
	davon mit einem Streitwert		
128	bis einschließlich 600 EUR	167 / 2,0	167 / 2,0
129	von 601 bis einschließlich 1 000 EUR	60 / 0,7	62 / 0,8
		2,7	2,8
130	von 1 001 bis einschließlich 1 500 EUR	67 / 0,8	82 / 1,0
		3,5	3,8
131	von 1 501 bis einschließlich 2 500 EUR	154 / 1,8	145 / 1,8
		5,4	5,6
132	von 2 501 bis einschließlich 3 000 EUR	90 / 1,1	97 / 1,2
		6,5	6,7
133	von 3 001 bis einschließlich 4 000 EUR	169 / 2,0	154 / 1,9
		8,5	8,6
134	von 4 001 bis einschließlich 5 000 EUR	165 / 2,0	174 / 2,1
		10,5	10,7
135	von 5 001 bis einschließlich 7 500 EUR	933 / 11,2	900 / 11,0
		21,7	21,7
136	von 7 501 bis einschließlich 10 000 EUR	771 / 9,3	707 / 8,6
		30,9	30,3
137	von 10 001 bis einschließlich 12 500 EUR	434 / 5,2	451 / 5,5
		36,1	35,8
138	von 12 501 bis einschließlich 15 000 EUR	390 / 4,7	407 / 5,0
		40,8	40,7
139	von 15 001 bis einschließlich 25 000 EUR	1 136 / 13,6	1 121 / 13,6
		54,5	54,4
140	von 25 001 bis einschließlich 50 000 EUR	1 364 / 16,4	1 290 / 15,7
		70,9	70,1
141	von 50 001 bis einschließlich 100 000 EUR	1 005 / 12,1	1 022 / 12,4
		82,9	82,5
142	von 100 001 bis einschließlich 500 000 EUR	1 124 / 13,5	1 151 / 14,0
		96,4	96,5
143	von mehr als 500 000 EUR	298 / 3,6	284 / 3,5
144	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert mit Werten bis einschließlich 50 000 EUR in EUR	16 516	16 313
III. Sonstiger Geschäftsanfall			
A. Anfall an Beschwerdeverfahren			
145	Beschwerden in Landwirtschaftssachen	4	1
146	Verfahren nach § 23 EGGVG	1	1
147	Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschließlich der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 156 KostO	751	787
147 .5	Beschwerden gegen Verfügungen der Kartellbehörde (§ 63 GWB)	17	<i>Neufassung ab 01.01.2008</i>
148	Sonstige Beschwerden	5 012	4 689

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt	
		2008	(2007)
II. Familiensachen			
A. Amtsgerichte (Familiengerichte)			
I. Geschäftsentwicklung der Familiensachen (F-Sachen)			
1	Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	44 071 *)	44 226
		*) mehr um 10 infolge Berichtigung	
2	Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	73 249	72 098
3	Erledigte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	73 427	72 263
4	Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	43 893	44 061
5	Nachfolgender Auswertung als erledigt zugrunde gelegte Verfahren	73 427	72 263
6	Abgaben innerhalb des Gerichts	17 155	14 546
II. Erledigte Familiensachen			
A. Von den erledigten Verfahren (Ifd. Nr. 5) waren			
7	Scheidungsverfahren	31 813 / 43,3	31 474 / 43,6
8	andere Eheverfahren	96 / 0,1	134 / 0,2
9	Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	956 / 1,3	1 030 / 1,4
10	Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	38 189 / 52,0	37 293 / 51,6
11	Verfahren über den Bestand einer Lebenspartnerschaft	92 / 0,1	74 / 0,1
12	sonstige Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz	48 / 0,1	44 / 0,1
13	Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz	2 233 / 3,0	2 214 / 3,1
B. Mit den erledigten Verfahren (Ifd. Nr. 5) waren an Verfahrensgegenständen anhängig			
14	insgesamt	91 491 / 100,0	90 329 / 100,0
	davon betrafen		
15	Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	13 879 / 15,2	13 491 / 14,9
16	Regelung des Umgangs (auch nach § 52a FGG)	6 336 / 6,9	5 952 / 6,6
17	Herausgabe des Kindes	290 / 0,3	246 / 0,3
18	Unterhalt für das Kind	12 100 / 13,2	12 297 / 13,6
19	Unterhalt für sonstige Verwandte (auch nach §§ 1615I, 1615m BGB)	559 / 0,6	611 / 0,7
20	Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	11 847 / 12,9	12 203 / 13,5
21	Versorgungsausgleich	32 140 / 35,1	31 689 / 35,1
22	Wohnung und/oder Hausrat	2 513 / 2,7	2 629 / 2,9
23	Ansprüche aus dem Güterrecht	4 163 / 4,6	4 081 / 4,5
24	Kindschaftssache gemäß § 640 ZPO	2 081 / 2,3	2 232 / 2,5
25	Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung gemäß § 1 GewSchG	2 065 / 2,3	1 959 / 2,2
26	Wohnungsüberlassung gemäß § 2 GewSchG	1 435 / 1,6	972 / 1,1
27	Unterbringung eines Kindes gemäß § 1631b BGB	1 553 / 1,7	1 480 / 1,6
28	sonstiger Gegenstand	530 / 0,6	487 / 0,5
29	Auf ein Verfahren nach Ifd. Nr. 5 entfielen an Verfahrensgegenständen im Durchschnitt	1,25	1,25
C. Art der Erledigung			
Die erledigten Verfahren (Ifd. Nr. 5) wurden erledigt			
30	durch Urteil (soweit nicht Ifd. Nr. 32)	31 724 / 43,2	31 681 / 43,8
31	durch Vergleich	10 690 / 14,6	9 929 / 13,7
32	durch Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	1 722 / 2,3	1 763 / 2,4
33	durch Beschluss nach § 91a ZPO	892 / 1,2	912 / 1,3
34	durch Beschluss in Prozesskostenhilfverfahren	469 / 0,6	589 / 0,8
35	durch Beschluss über einstweilige Verfügung	173 / 0,2	322 / 0,4
36	durch Beschluss (soweit nicht Ifd. Nrn. 33, 34, 35, 37, 41, 43, 44, 45)	9 519 / 13,0	8 964 / 12,4
37	durch Zurücknahme des Antrags oder der Klage	5 378 / 7,3	5 581 / 7,7
38	durch Nichtbetrieb nach Aussetzung gemäß § 614 ZPO	96 / 0,1	150 / 0,2
39	durch Aussetzung gemäß § 53c FGG	192 / 0,3	318 / 0,4
40	durch Ruhen des Verfahrens (soweit nicht Ifd. Nrn. 38, 39)	3 667 / 5,0	3 280 / 4,5
41	durch Nichtzahlung des Kostenvorschusses	309 / 0,4	325 / 0,4
42	durch Abgabe an das Gericht der Ehe-/Lebenspartnerschaftssache	838 / 1,1	591 / 0,8
43	durch Abgabe an ein anderes Gericht (soweit nicht Ifd. Nr. 42)	1 558 / 2,1	1 753 / 2,4
44	durch Verbindung mit einer anderen Sache	1 565 / 2,1	1 803 / 2,5
45	auf andere Weise	4 635 / 6,3	4 302 / 6,0

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt	
		2008	(2007)
D. Termine (ohne Verkündungstermine)			
In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) fanden statt:			
46	1 Termin	43 360 / 59,1	41 515 / 57,4
47	2 Termine	7 407 / 10,1	7 631 / 10,6
48	3 Termine	1 849 / 2,5	1 844 / 2,6
49	4 und 5 Termine	822 / 1,1	884 / 1,2
50	mehr als 5 Termine	168 / 0,2	227 / 0,3
51	kein Termin	19 821 / 27,0	20 162 / 27,9
52	Zahl der Termine insgesamt	68 423	67 759
53	Durchschnittliche Zahl der Termine	0,93	0,94
E. Dauer der Verfahren			
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) waren anhängig			
54	bis einschließlich 3 Monate	25 535 / 34,8	25 196 / 34,9
55	mehr als 3 Monate bis einschließlich 6 Monate	18 821 / 25,6	18 495 / 25,6
56	mehr als 6 Monate bis einschließlich 12 Monate	19 349 / 26,4	19 021 / 26,3
57	mehr als 12 Monate bis einschließlich 24 Monate	7 633 / 10,4	7 461 / 10,3
58	mehr als 24 Monate	2 089 / 2,8	2 090 / 2,9
59	Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	6,6	6,6
F. Verfahrenspfleger			
Ein Verfahrenspfleger nach § 50 FGG war bestellt:			
60	— ja	1 520	1 403
61	— nein	71 907	70 860
G. Prozesskostenhilfeentscheidungen			
62	Anzahl der Prozesskostenhilfeentscheidungen	57 278 / 100,0	57 420 / 100,0
Von den Entscheidungen lauteten auf			
63	— Bewilligung	53 681 / 93,7	53 636 / 93,4
64	— Ablehnung	3 597 / 6,3	3 784 / 6,6
In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) wurde Prozesskostenhilfe bewilligt			
65	— nur dem Antragsteller (Kläger)	16 702 / 22,7	16 914 / 23,4
66	— darunter mit Ratenzahlung	2 139 / 12,8	2 078 / 12,3
67	— nur dem Antragsgegner (Beklagten)	5 513 / 7,5	5 146 / 7,1
68	— darunter mit Ratenzahlung	907 / 16,5	791 / 15,4
69	— beiden Parteien	15 733 / 21,4	15 788 / 21,8
70	— darunter mit Ratenzahlung	4 080 / 25,9	3 970 / 25,1
In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) wurde Prozesskostenhilfe abgelehnt			
71	— nur dem Antragsteller (Kläger)	2 165 / 2,9	2 304 / 3,2
72	— nur dem Antragsgegner (Beklagten)	1 158 / 1,6	1 236 / 1,7
73	— beiden Parteien	137 / 0,2	122 / 0,2
H. Vertretung durch Rechtsanwälte			
In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) waren durch Rechtsanwälte vertreten			
74	nur der Antragsteller (Kläger)	18 793 / 25,6	18 851 / 26,1
75	nur der Antragsgegner (Beklagter)	2 140 / 2,9	2 000 / 2,8
76	beide Parteien	41 935 / 57,1	41 236 / 57,1
77	keine Partei	10 559 / 14,4	10 176 / 14,1
J. Gebührenstreitwert			
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) hatten einen Gebührenstreitwert			
78	bis einschließlich 250 EUR	197 / 0,3	176 / 0,2
79	von 251 bis einschließlich 500 EUR	1 254 / 1,7	1 310 / 1,8
80	von 501 bis einschließlich 1 000 EUR	2 138 / 2,9	2 148 / 3,0
81	von 1 001 bis einschließlich 1 500 EUR	866 / 1,2	853 / 1,2
82	von 1 501 bis einschließlich 2 000 EUR	4 519 / 6,2	4 590 / 6,4
83	von 2 001 bis einschließlich 2 500 EUR	1 052 / 1,4	1 197 / 1,7
84	von 2 501 bis einschließlich 3 000 EUR	18 119 / 24,7	17 695 / 24,5
85	von 3 001 bis einschließlich 4 000 EUR	5 320 / 7,2	5 151 / 7,1
86	von 4 001 bis einschließlich 5 000 EUR	3 819 / 5,2	3 814 / 5,3
87	von 5 001 bis einschließlich 7 500 EUR	9 744 / 13,3	9 727 / 13,5
88	von 7 501 bis einschließlich 10 000 EUR	8 795 / 12,0	8 588 / 11,9
89	von 10 001 bis einschließlich 15 000 EUR	8 228 / 11,2	7 936 / 11,0

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt			
		2008		(2007)	
90	von 15 001 bis einschließlich 25 000 EUR	4 574	/ 6,2	4 432	/ 6,1
91	von 25 001 bis einschließlich 35 000 EUR	1 513	/ 2,1	1 528	/ 2,1
92	von 35 001 bis einschließlich 50 000 EUR	974	/ 1,3	1 008	/ 1,4
93	von 50 001 bis einschließlich 100 000 EUR	1 253	/ 1,7	1 142	/ 1,6
94	von 100 001 bis einschließlich 250 000 EUR	788	/ 1,1	698	/ 1,0
95	von 250 001 bis einschließlich 500 000 EUR	181	/ 0,2	185	/ 0,3
96	von mehr als 500 000 EUR	93	/ 0,1	85	/ 0,1
97	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert mit Werten bis einschließlich 250 000 EUR in EUR	9 887		9 602	
K. Sorgerecht					
98	In Eheverfahren	9 069		8 475	
99	Die elterliche Sorge für die gemeinschaftlichen Kinder der Eheleute steht diesen nach Auflösung der Ehe gemeinsam zu, da kein Antrag nach § 1671 Abs. 1 BGB gestellt wurde	7 607	/ 83,9	6 906	/ 81,5
100	Die elterliche Sorge wurde übertragen				
	— auf Mutter und Vater gemeinsam	231	/ 2,5	236	/ 2,8
101	— auf die Mutter	1 096	/ 12,1	1 203	/ 14,2
102	— auf den Vater	93	/ 1,0	108	/ 1,3
103	— auf einen Dritten	12	/ 0,1	5	/ 0,1
104	— für ein oder mehrere Kinder auf die Mutter für die anderen Kinder auf den Vater	30	/ 0,3	17	/ 0,2
105	In sonstigen Verfahren	4 166		3 855	
	Die elterliche Sorge wurde übertragen				
106	— auf Mutter und Vater gemeinsam	458	/ 11,0	498	/ 12,9
107	— auf die Mutter	1 934	/ 46,4	1 768	/ 45,9
108	— auf den Vater	579	/ 13,9	573	/ 14,9
109	— auf einen Dritten	1 120	/ 26,9	961	/ 24,9
110	— für ein oder mehrere Kinder auf die Mutter für die anderen Kinder auf den Vater	75	/ 1,8	55	/ 1,4
111	In Fällen, in denen die Eltern des Kindes nicht miteinander verheiratet sind oder waren	1 022		1 098	
	Die elterliche Sorge wurde übertragen				
112	— auf Mutter und Vater gemeinsam	103	/ 10,1	113	/ 10,3
113	— auf die Mutter	335	/ 32,8	433	/ 39,4
114	— auf den Vater	143	/ 14,0	169	/ 15,4
115	— auf einen Dritten	428	/ 41,9	377	/ 34,3
116	— für ein oder mehrere Kinder auf die Mutter für die anderen Kinder auf den Vater	13	/ 1,3	6	/ 0,5
L. Versorgungsausgleich					
117	Von den Verfahren über den Versorgungsausgleich wurde durch Urteil/Beschluss/Vergleich erledigt	27 962		27 554	
III. Sonstiger Geschäftsanfall (Richter- und Rechtspflegergeschäftsaufgaben)					
	Verfahren in sonstigen Familiensachen				
124	— Zuständigkeit des Rechtspflegers	19 294		22 124	
	Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen - FH				
125	— vereinfachte Unterhaltsverfahren	3 502		3 338	
126	— sonstige FH-Verfahren	114		90	
	Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht				
127	— Zuständigkeit des Richters	1 850		1 816	
128	— Zuständigkeit des Rechtspflegers	599		560	
129	Rechtshilfeersuchen an die Geschäftsstelle	205		160	

Lfd. Nr.
d. Tabelle

Gegenstand

Bayern insgesamt

		2008	(2007)
B. Oberlandesgerichte (Familiensenate)			
I. Geschäftsentwicklung der Familiensachen in der Rechtsmittelinstanz (UF-Sachen)			
1	Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	1 185	1 277
2	Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	3 207	3 234
3	Erledigte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	3 226	3 326
4	Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	1 166	1 185
5	Nachfolgender Auswertung als erledigt zugrunde gelegte Verfahren	3 226	3 326
6	Abgaben innerhalb des Gerichts	121	137
II. Erledigte Familiensachen			
A. Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) waren			
7	Scheidungsverfahren mit Anfechtung des die Scheidung aussprechenden oder ablehnenden Urteils	136 / 4,2	145 / 4,4
8	Scheidungsverfahren ohne Anfechtung des die Scheidung aussprechenden oder ablehnenden Urteils	809 / 25,1	828 / 24,9
9	andere Eheverfahren mit Anfechtung des Urteils in der Ehesache	3 / 0,1	4 / 0,1
10	andere Eheverfahren ohne Anfechtung des Urteils in der Ehesache	7 / 0,2	14 / 0,4
11	Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	114 / 3,5	40 / 1,2
12	Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	2 133 / 66,1	2 272 / 68,3
13	Verfahren zur Aufhebung der Lebenspartnerschaft mit Anfechtung des die Aufhebung aussprechenden oder ablehnenden Urteils	1 / 0,0	—
14	Verfahren zur Aufhebung der Lebenspartnerschaft ohne Anfechtung des die Aufhebung aussprechenden oder ablehnenden Urteils	—	1 / 0,0
15	sonstige Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz	2 / 0,1	—
16	Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz	21 / 0,7	22 / 0,7
B. Mit den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) waren an Verfahrensgegenständen anhängig			
17	insgesamt	3 347 / 100,0	3 478 / 100,0
	davon betrafen		
18	Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	546 / 16,3	437 / 12,6
19	Regelung des Umgangs (auch nach § 52a FGG)	193 / 5,8	222 / 6,4
20	Herausgabe des Kindes	13 / 0,4	12 / 0,3
21	Unterhalt für das Kind	553 / 16,5	632 / 18,2
22	Unterhalt für sonstige Verwandte (auch nach §§ 1615I, 1615m BGB)	21 / 0,6	42 / 1,2
23	Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	987 / 29,5	1 159 / 33,3
24	Versorgungsausgleich	689 / 20,6	654 / 18,8
25	Wohnung und/oder Hausrat	60 / 1,8	64 / 1,8
26	Ansprüche aus dem Güterrecht	216 / 6,5	182 / 5,2
27	Kindschaftssache gemäß § 640 ZPO	24 / 0,7	27 / 0,8
28	Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung gemäß § 1 GewSchG	16 / 0,5	18 / 0,5
29	Wohnungsüberlassung gemäß § 2 GewSchG	7 / 0,2	4 / 0,1
30	Unterbringung eines Kindes gemäß § 1631b BGB	7 / 0,2	13 / 0,4
31	sonstiger Gegenstand	15 / 0,4	12 / 0,3
C. Art der Erledigung			
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) wurden erledigt			
32	durch Urteil (soweit nicht lfd. Nr. 34)	221 / 6,9	306 / 9,2
33	durch Vergleich	845 / 26,2	911 / 27,4
34	durch Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	28 / 0,9	37 / 1,1
35	durch Beschluss nach § 91a ZPO	19 / 0,6	22 / 0,7
36	durch Beschluss gemäß § 522 ZPO	62 / 1,9	63 / 1,9
37	durch Beschluss in Prozesskostenhilfverfahren	159 / 4,9	142 / 4,3
38	durch Beschluss über einstweilige Verfügung	—	—
39	durch Beschluss (soweit nicht lfd. Nrn. 36, 37, 38, 40, 41, 44, 45, 46)	887 / 27,5	844 / 25,4
40	durch Zurücknahme der Klage oder des Antrags	39 / 1,2	53 / 1,6
41	durch Zurücknahme der Berufung/Beschwerde	884 / 27,4	898 / 27,0
42	durch Nichtbetrieb nach Aussetzung gemäß § 614 ZPO	1 / 0,0	—
43	durch Aussetzung gemäß § 53c FGG	2 / 0,1	2 / 0,1
44	durch Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb (soweit nicht lfd. Nrn. 42, 43)	16 / 0,5	10 / 0,3
45	durch Abgabe an ein anderes Gericht	—	—
46	durch Verbindung mit einer anderen Sache	9 / 0,3	2 / 0,1
47	auf andere Weise	54 / 1,7	36 / 1,1

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt	
		2008	(2007)
D. Einzelrichter/Senat			
	Von den Verfahren (lfd. Nr. 5) waren im Zeitpunkt der Erledigung		
48	dem Einzelrichter zur Entscheidung übertragen	155 / 4,8	208 / 6,3
49	bei dem Senat anhängig	3 071 / 95,2	3 118 / 93,7
	davon		
50	nach Vorbereitung durch den Einzelrichter	91 / 3,0	116 / 3,7
51	nach Übernahme vom Einzelrichter	3 / 0,1	10 / 0,3
52	ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter zugewiesen war	2 977 / 96,9	2 992 / 96,0
E. Termine (ohne Verkündungstermine)			
	In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) fanden statt:		
53	1 Termin	1 257 / 39,0	1 340 / 40,3
54	2 Termine	105 / 3,3	111 / 3,3
55	3 Termine	13 / 0,4	21 / 0,6
56	4 und 5 Termine	2 / 0,1	3 / 0,1
57	mehr als 5 Termine	—	1 / 0,0
58	kein Termin	1 849 / 57,3	1 850 / 55,6
59	Zahl der Termine insgesamt	1 514	1 645
60	Durchschnittliche Zahl der Termine	0,47	0,49
F. Dauer der Verfahren			
	Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) waren anhängig		
61	bis einschließlich 3 Monate	1 422 / 44,1	1 403 / 42,2
62	mehr als 3 Monate bis einschließlich 6 Monate	1 269 / 39,3	1 336 / 40,2
63	mehr als 6 Monate bis einschließlich 12 Monate	417 / 12,9	461 / 13,9
64	mehr als 12 Monate bis einschließlich 24 Monate	110 / 3,4	106 / 3,2
65	mehr als 24 Monate	8 / 0,2	20 / 0,6
66	Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	4,1	4,3
	Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) waren vom Eingang in erster Instanz bis zur Erledigung in der Rechtsmittelinstanz anhängig		
67	bis einschließlich 1 Jahr	1 321 / 40,9	1 327 / 39,9
68	mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	1 174 / 36,4	1 219 / 36,7
69	mehr als 2 Jahre bis einschließlich 3 Jahre	390 / 12,1	426 / 12,8
70	mehr als 3 Jahre bis einschließlich 4 Jahre	164 / 5,1	156 / 4,7
71	mehr als 4 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	76 / 2,4	93 / 2,8
72	mehr als 5 Jahre	101 / 3,1	105 / 3,2
73	Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	19,0	19,3
G. Verfahrenspfleger			
	Ein Verfahrenspfleger nach § 50 FGG war bestellt:		
74	— ja	23	36
75	— nein	3 203	3 290
H. Prozesskostenhilfeentscheidungen			
76	Anzahl der Prozesskostenhilfeentscheidungen	2 062	2 274
	Von den Entscheidungen lauteten auf		
77	— Bewilligung	1 580 / 76,6	1 780 / 78,3
78	— Ablehnung	482 / 23,4	494 / 21,7
	In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) wurde Prozesskostenhilfe bewilligt		
79	— nur dem Antragsteller (Kläger)	346 / 10,7	333 / 10,0
80	— darunter mit Ratenzahlung	37 / 10,7	41 / 12,3
81	— nur dem Antragsgegner (Beklagten)	400 / 12,4	481 / 14,5
82	— darunter mit Ratenzahlung	56 / 14,0	66 / 13,7
83	— beiden Parteien	417 / 12,9	483 / 14,5
84	— darunter mit Ratenzahlung	85 / 20,4	87 / 18,0
	In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) wurde Prozesskostenhilfe abgelehnt		
85	— nur dem Antragsteller (Kläger)	393 / 12,2	409 / 12,3
86	— nur dem Antragsgegner (Beklagten)	65 / 2,0	49 / 1,5
87	— beiden Parteien	12 / 0,4	18 / 0,5

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt	
		2008	(2007)
J. Urteil			
88	Durch Urteil (lfd. Nrn. 32 und 34) oder Beschluss (lfd. Nrn. 36 und 39) wurden erledigt	1 198 / 100,0	1 250 / 100,0
	Die Berufung/Beschwerde in diesen Verfahren		
89	führte zur Aufhebung und Zurückverweisung	86 / 7,2	70 / 5,6
90	führte zur Änderung und eigenen Sachentscheidung	695 / 58,0	736 / 58,9
91	wurde als unbegründet zurückgewiesen	306 / 25,5	360 / 28,8
92	wurde als unzulässig verworfen	111 / 9,3	84 / 6,7
	Das Urteil oder der Beschluss war mit der Revision oder der weiteren Beschwerde anfechtbar, weil das Oberlandesgericht		
93	gegen seine Entscheidung die Revision/weitere Beschwerde zugelassen hat	7 / 0,6	—
94	die Berufung/Beschwerde ganz oder teilweise als unzulässig verworfen hat	427 / 35,6	439 / 35,1
K. Gebührenstreitwert			
	Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) hatten einen Gebührenstreitwert		
95	bis einschließlich 250 EUR	16 / 0,5	9 / 0,3
96	von 251 bis einschließlich 500 EUR	36 / 1,1	41 / 1,2
97	von 501 bis einschließlich 1 000 EUR	276 / 8,6	298 / 9,0
98	von 1 001 bis einschließlich 1 500 EUR	69 / 2,1	56 / 1,7
99	von 1 501 bis einschließlich 2 000 EUR	518 / 16,1	472 / 14,2
100	von 2 001 bis einschließlich 2 500 EUR	51 / 1,6	90 / 2,7
101	von 2 501 bis einschließlich 3 000 EUR	747 / 23,2	669 / 20,1
102	von 3 001 bis einschließlich 4 000 EUR	178 / 5,5	223 / 6,7
103	von 4 001 bis einschließlich 5 000 EUR	166 / 5,1	201 / 6,0
104	von 5 001 bis einschließlich 7 500 EUR	325 / 10,1	379 / 11,4
105	von 7 501 bis einschließlich 10 000 EUR	194 / 6,0	253 / 7,6
106	von 10 001 bis einschließlich 15 000 EUR	222 / 6,9	202 / 6,1
107	von 15 001 bis einschließlich 25 000 EUR	153 / 4,7	182 / 5,5
108	von 25 001 bis einschließlich 35 000 EUR	84 / 2,6	75 / 2,3
109	von 35 001 bis einschließlich 50 000 EUR	59 / 1,8	56 / 1,7
110	von 50 001 bis einschließlich 100 000 EUR	58 / 1,8	63 / 1,9
111	von 100 001 bis einschließlich 250 000 EUR	53 / 1,6	36 / 1,1
112	von 250 001 bis einschließlich 500 000 EUR	13 / 0,4	11 / 0,3
113	von mehr als 500 000 EUR	8 / 0,2	10 / 0,3
114	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert mit Werten bis einschließlich 250 000 EUR in EUR	9 925	9 248
III. Sonstiger Geschäftsanfall			
	Sonstige Beschwerden		
115	Prozesskostenhilfe	1 909	1 926
	Einstweilige Anordnung (§ 620c ZPO) über		
116	— elterliche Sorge	202	195
117	— Herausgabe des Kindes	6	8
118	— Ehewohnung	28	16
119	Aussetzung des Scheidungsverfahrens	1	—
120	Wert des Verfahrensgegenstandes	215	212
121	Kostenangelegenheiten	359	324
122	Sonstige Angelegenheiten	511	639
123	Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens (UFH)	—	5

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt	
		2008	(2007)
III. Straf- und Bußgeldverfahren			
A. Amtsgerichte			
1. Strafverfahren			
I. Geschäftsentwicklung der Strafverfahren			
1	Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	32 271 *)	33 358
2	Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	117 371	122 889
	davon entfallen auf		
	— Strafrichter	76 623	79 783
	— Jugendrichter	29 929	31 462
	— Schöffengericht	4 477	4 914
	— Erweitertes Schöffengericht	2	—
	— Jugendschöffengericht	6 340	6 730
3	Erledigte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	119 756	123 963
	davon entfallen auf		
	— Strafrichter	78 244	80 062
	— Jugendrichter	30 295	32 150
	— Schöffengericht	4 650	4 976
	— Erweitertes Schöffengericht	2	2
	— Jugendschöffengericht	6 565	6 773
4	Bestand Verfahren am Ende des Berichtszeitraumes	29 886	32 284
	4.1 Zu-/Abnahme der lfd. Nr. 4 gegenüber der lfd. Nr. 1	-2 400 / -7,4	-1 102 / -3,3
5	Nachfolgender Auswertung als erledigt zugrunde gelegte Verfahren	119 788	123 961
	5.1 darunter durch Trennung angefallene Verfahren	1 576 / 1,3	1 580 / 1,3
6	Abgaben innerhalb des Gerichts	4 170	4 218
IV. Erledigte Strafverfahren			
A. Art der Einleitung des Verfahrens			
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft		
9	— zu Ungunsten des Beschuldigten	247 / 0,2	162 / 0,1
10	— zu Gunsten des Beschuldigten	252 / 0,2	260 / 0,2
11	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	29 / 0,0	26 / 0,0
12	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	30 / 0,0	36 / 0,0
13	Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	74 / 0,1	58 / 0,0
14	In ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren	69 / 0,1	64 / 0,1
15	Anklage	73 929 / 61,7	76 612 / 61,8
16	Antrag auf Aburteilung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	8 134 / 6,8	8 621 / 7,0
17	Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	4 090 / 3,4	4 212 / 3,4
18	Anberaumung der Hauptverhandlung statt Erlass des Strafbefehls (§ 408 Abs. 3 StPO)	607 / 0,5	679 / 0,5
19	Einspruch gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	31 521 / 26,3	32 566 / 26,3
20	Einspruch gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl	639 / 0,5	506 / 0,4
21	Privatklage	103 / 0,1	113 / 0,1
22	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, §§ 39, 40 JGG)	35 / 0,0	24 / 0,0
23	Nachverfahren (§ 439 StPO)	23 / 0,0	19 / 0,0
24	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	6 / 0,0	3 / 0,0
B. Die Verfahren (lfd. Nr. 5) wurden erledigt durch (je Verfahren nur eine Erledigungsart in der Rangfolge der lfd. Nrn. 25 bis 55)			
25	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	45 / 0,0	51 / 0,0
26	Erlaß eines Strafbefehls nach § 408a StPO	936 / 0,8	831 / 0,7
27	Urteil	64 106 / 53,5	66 604 / 53,7
	davon (% zu lfd. Nr. 27)		
	27.1 ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	53 677 / 83,7	56 066 / 84,2
	27.2 angefochtene Urteile	10 429 / 16,3	10 538 / 15,8
27 a	Beschluss nach § 411 Abs. 1 Satz 3 StPO	1 793 / 1,5	Neufassung ab 01.01.2008
28	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO	7 674 / 6,4	8 108 / 6,5
29	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i. V. m. § 37 Abs. 2 BtMG	7 / 0,0	8 / 0,0
30	Einstellung nach § 47 JGG	6 954 / 5,8	7 681 / 6,2
31	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	4 128 / 3,4	4 446 / 3,6

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt			
		2008		(2007)	
32	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	4 024 /	3,4	4 292 /	3,5
33	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	77 /	0,1	77 /	0,1
34	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	2 885 /	2,4	2 971 /	2,4
35	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	374 /	0,3	404 /	0,3
36	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	2 /	0,0	1 /	0,0
37	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 4, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2, § 383 Abs. 2 StPO	44 /	0,0	56 /	0,0
	Ablehnung der				
38	— Eröffnung des Hauptverfahrens	431 /	0,4	475 /	0,4
39	— Aburteilung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	1 048 /	0,9	919 /	0,7
40	— Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	104 /	0,1	97 /	0,1
41	Zurückweisung der Privatklage	15 /	0,0	21 /	0,0
42	Vorlage/Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	440 /	0,4	444 /	0,4
43	Vergleich in der Privatklagesache	3 /	0,0	4 /	0,0
	Zurücknahme				
44	— der Klage nach § 411 Abs. 3 StPO	314 /	0,3	321 /	0,3
45	— der Anklage	2 867 /	2,4	2 838 /	2,3
46	— des Antrags nach § 417 StPO	277 /	0,2	205 /	0,2
47	— des Antrags nach § 76 JGG	201 /	0,2	217 /	0,2
48	— eines sonstigen Antrags	13 /	0,0	11 /	0,0
49	— der Privatklage	18 /	0,0	25 /	0,0
50	— des Einspruchs gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	7 936 /	6,6	7 853 /	6,3
51	— des Einspruchs gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl	159 /	0,1	114 /	0,1
52	— des Einspruchs gegen einen Strafbefehl nach § 408a StPO	91 /	0,1	88 /	0,1
53	Verbindung mit einer anderen Sache	8 560 /	7,1	9 174 /	7,4
54	Aussetzung des Verfahrens	16 /	0,0	23 /	0,0
55	Sonstige Erledigungsart	4 246 /	3,5	5 598 /	4,5
C. Hauptverhandlungen					
56	Hauptverhandlungen insgesamt	93 727		97 723	
	davon in				
57	— Anklagesachen (lfd. Nr. 15)	61 913 /	66,1	63 459 /	64,9
58	— Privatklagesachen (lfd. Nr. 21)	29 /	0,0	25 /	0,0
59	— sonstigen Verfahren	31 785 /	33,9	34 239 /	35,0
	Erledigte Verfahren (lfd. Nr. 5)				
60	ohne Hauptverhandlung	33 692 /	28,1	34 072 /	27,5
61	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	20 646 /	17,2	21 915 /	17,7
62	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	1 313 /	1,1	1 349 /	1,1
63	mit 1 Hauptverhandlung und mit Urteil	58 966 /	49,2	61 246 /	49,4
64	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und mit Urteil	5 171 /	4,3	5 379 /	4,3
D. Hauptverhandlungstage					
75	Hauptverhandlungstage insgesamt	96 294		100 384	
	75.1 darunter Hauptverhandlungstage früherer Hauptverhandlungen	7 747 /	8,0	7 899 /	7,9
	davon (lfd. Nr. 75) in				
76	— Anklagesachen (lfd. Nr. 15)	63 916 /	66,4	65 476 /	65,2
77	— Privatklagesachen (lfd. Nr. 21)	32 /	0,0	28 /	0,0
78	— sonstigen Verfahren	32 346 /	33,6	34 880 /	34,7
79	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung (lfd. Nm. 61 bis 64)	86 096		89 889	
85	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	1,1		1,1	
91	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	1,0		1,0	
E. Beteiligte der Hauptverhandlung					
	In den erledigten Verfahren mit HV (lfd. Nr. 79) haben an der letzten (einzigen) Hauptverhandlung teilgenommen:				
92	— Beschuldigte	82 576 /	95,9	86 425 /	96,1
93	— Verteidiger	41 731 /	48,5	42 780 /	47,6
94	— Nebenkläger/Nebenklägervertreter	1 497 /	1,7	1 483 /	1,6
95	— Privatkläger/Privatklägervertreter	15 /	0,0	16 /	0,0
96	— Verletztenbeistand	52 /	0,1	51 /	0,1
97	— Sachverständige	3 784 /	4,4	3 995 /	4,4

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt			
		2008		(2007)	
98	— Dolmetscher	5 687	/ 6,6	6 357	/ 7,1
99	— Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	18 965	/ 22,0	19 128	/ 21,3
F. Dauer der Verfahren					
100	Erledigte Verfahren insgesamt (lfd. Nr. 5)	119 788		123 961	
	davon waren bei dem Gericht anhängig				
101	bis einschließlich 3 Monate	83 388	/ 69,6	86 162	/ 69,5
102	mehr als 3 bis einschließlich 6 Monate	24 617	/ 20,6	25 641	/ 20,7
			90,2		90,2
103	mehr als 6 bis einschließlich 12 Monate	8 677	/ 7,2	9 201	/ 7,4
			97,4		97,6
104	mehr als 12 bis einschließlich 18 Monate	1 980	/ 1,7	1 931	/ 1,6
			99,1		99,2
105	mehr als 18 bis einschließlich 24 Monate	617	/ 0,5	570	/ 0,5
			99,6		99,6
106	mehr als 24 bis einschließlich 36 Monate	359	/ 0,3	323	/ 0,3
			99,9		99,9
107	mehr als 36 Monate	150	/ 0,1	133	/ 0,1
108	Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	2,9		2,9	
G. Beschuldigte					
128	Zahl der Beschuldigten insgesamt	133 724		137 541	
129	Zahl der erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) ohne Nachverfahren (lfd. Nr. 23) und objektive Verfahren (lfd. Nr. 24)	119 759		123 939	
	davon Verfahren				
130	— mit 1 Beschuldigten	109 691	/ 91,6	114 009	/ 92,0
131	— mit 2 Beschuldigten	7 519	/ 6,3	7 497	/ 6,0
132	— mit 3 Beschuldigten	1 730	/ 1,4	1 658	/ 1,3
133	— mit 4 bis 10 Beschuldigten	815	/ 0,7	774	/ 0,6
134	— mit 11 und mehr Beschuldigten	4	/ 0,0	1	/ 0,0
	In den erledigten Verfahren mit HV (lfd. Nr. 79) haben an der letzten (einzig) Hauptverhandlung teilgenommen:				
135	Zahl der Beschuldigten	93 122		96 706	
136	Zahl der Verteidiger	45 740		46 552	
	Für die einzelnen Beschuldigten (lfd. Nr. 128) wurde das Verfahren erledigt durch				
137	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	50	/ 0,0	54	/ 0,0
138	Erlass eines Strafbefehls nach § 408a StPO	957	/ 0,7	853	/ 0,6
139	Urteile insgesamt	71 382	/ 53,4	73 695	/ 53,6
	davon (% zu lfd. Nr. 128)				
140	— Urteil auf Verwerfung des Einspruchs gegen Strafbefehl (§ 329 Abs. 1, § 412 StPO)	891	/ 0,7	951	/ 0,7
141	— Verurteilung	66 378	/ 49,6	68 627	/ 49,9
142	— Freispruch	4 027	/ 3,0	4 031	/ 2,9
143	— Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	86	/ 0,1	84	/ 0,1
144	— Urteil auf Einstellung des Privatklageverfahrens (§ 389 Abs. 1 StPO)	—		2	/ 0,0
144 a	Beschluss nach § 411 Abs. 1 Satz 3 StPO	1 810	/ 1,4		
145	Einstellungen mit Auflagen/Weisungen nach § 153a StPO insgesamt	8 388	/ 6,3	8 831	/ 6,4
	davon (% zu lfd. Nr. 128)				
146	— Täter-Opfer-Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	164	/ 0,1	138	/ 0,1
147	— Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	593	/ 0,4	615	/ 0,4
148	— Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	6 787	/ 5,1	7 111	/ 5,2
149	— sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	471	/ 0,4	531	/ 0,4
150	— Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	276	/ 0,2	295	/ 0,2
151	— Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	1	/ 0,0	5	/ 0,0
152	— sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	96	/ 0,1	136	/ 0,1
153	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i. V. m. § 37 Abs. 2 BtMG	7	/ 0,0	8	/ 0,0
154	Einstellungen nach § 47 JGG insgesamt	8 787	/ 6,6	9 454	/ 6,9
	davon (% zu lfd. Nr. 128)				
155	— da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	1 399	/ 1,0	1 559	/ 1,1
156	— da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	1 826	/ 1,4	2 253	/ 1,6
157	— da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	5 555	/ 4,2	5 630	/ 4,1
158	— da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	7	/ 0,0	12	/ 0,0

Neufassung ab 01.01.2008

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt			
		2008		(2007)	
159	Einstellungen wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) insgesamt	4 812 /	3,6	5 095 /	3,7
	davon (% zu lfd. Nr. 128)				
160	— ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	3 999 /	3,0	4 330 /	3,1
161	— mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	813 /	0,6	765 /	0,6
162	Einstellung bei unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	4 626 /	3,5	4 862 /	3,5
163	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	82 /	0,1	90 /	0,1
164	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	3 052 /	2,3	3 111 /	2,3
165	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	402 /	0,3	435 /	0,3
166	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	2 /	0,0	1 /	0,0
167	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach §§ 153b Abs. 1, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO	48 /	0,0	59 /	0,0
	davon (% zu lfd. Nr. 128)				
168	— nach § 31a Abs. 2 BtMG	11 /	0,0	15 /	0,0
169	— nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 4, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2, § 383 Abs. 2 StPO	37 /	0,0	44 /	0,0
170	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	544 /	0,4	602 /	0,4
171	Ablehnung der Aburteilung im beschleunigten Verfahren/der Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren/Zurückweisung der Privatklage	1 213 /	0,9	1 076 /	0,8
172	Vorlage/Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	549 /	0,4	532 /	0,4
173	Vergleich in der Privatklagesache	3 /	0,0	6 /	0,0
174	Zurücknahme der Klage nach § 411 Abs. 3 StPO	346 /	0,3	343 /	0,2
175	Zurücknahme der Anklage/des Antrags/der Privatklage	3 893 /	2,9	3 791 /	2,8
176	Zurücknahme des Einspruchs	8 391 /	6,3	8 270 /	6,0
177	Verbindung mit einer anderen Sache	9 206 /	6,9	9 846 /	7,2
178	Aussetzungen des Verfahrens insgesamt	21 /	0,0	27 /	0,0
	davon (% zu lfd. Nr. 128)				
179	— bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	8 /	0,0	6 /	0,0
180	— zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	13 /	0,0	20 /	0,0
181	— um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	—		1 /	0,0
182	Sonstige Erledigungsart	5 153 /	3,9	6 500 /	4,7
H. Verfahren im Straßenverkehr					
183	Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	27 330 /	22,8	28 835 /	23,3
J. Ausgewählte Urteilsergebnisse					
184	Verfahren mit Urteilen insgesamt (lfd. Nr. 27)	64 106		66 604	
	davon ergingen in				
185	— Anklagesachen nach lfd. Nr. 15	45 636 /	71,2	46 583 /	69,9
186	— Verfahren, in denen gemäß § 407 StPO Strafbefehl beantragt war (lfd. Nrn. 18, 19, 20)	12 093 /	18,9	12 948 /	19,4
187	— Privatklagesachen nach lfd. Nr. 21	13 /	0,0	9 /	0,0
188	— sonstigen Verfahren	6 364 /	9,9	7 064 /	10,6
M. Adhäsionsverfahren					
195	Urteile in Adhäsionsverfahren	83		233	
	davon				
196	— Endurteile	58		202	
197	— Grundurteile	25		31	
197 a	Gerichtlich protokollierte Vergleiche in Adhäsionsverfahren	66			<i>Neufassung ab 01.01.2008</i>
VI. Sonstiger Geschäftsanfall					
203	Anträge auf Erlass von Strafbefehlen (Cs) — ohne Strafbefehle nach § 408a StPO — Einzelne richterliche Anordnungen (Gs)	85 372		92 288	
204	— richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftfortdauer und Entlassung aus der Haft	20 679		22 758	
205	— Anträge auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	500		725	
206	— sonstige richterliche Maßnahmen	82 753		81 932	
207	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen (VRJs) insgesamt	33 107		33 734	
	davon				
208	— Vollstreckungen, in denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter (§ 85 Abs. 1, § 90 Abs. 2 Satz 2 JGG) tätig wurde	8 603		8 941	
208 a	— Zahl der Vollstreckungen von Jugendstrafe oder freiheitsentziehenden Maßregeln, in denen der Jugendrichter als Vollstreckungsleiter (§ 85 Abs. 2, 4 JGG) tätig wurde	1 775		2 023	
209	— sonstige Vollstreckungen	22 729		22 770	

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt	
		2008	(2007)
	Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht (in Strafverfahren)		
210	Zuständigkeit des Richters	2 522	2 948
211	Zuständigkeit des Rechtspflegers	894	1 145
212	Rechtshilfeersuchen an die Geschäftsstelle	2 493	2 928
2.	Bußgeldverfahren		
	I. Geschäftsentwicklung der Bußgeldverfahren		
1	Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	13 829 *)	14 669
		*) weniger um 59 infolge Berichtigung	
2	Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts und der Übergänge in das Strafverfahren)	66 780	78 521
	davon entfallen auf		
	— Richter für Bußgeldsachen	64 420	75 979
	— Jugendrichter für Bußgeldsachen	2 360	2 542
3	Erledigte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts und der Übergänge in das Strafverfahren)	68 547	79 302
	davon entfallen auf		
	— Richter für Bußgeldsachen	66 122	76 713
	— Jugendrichter für Bußgeldsachen	2 425	2 589
4	Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	12 062	13 888
	4.1 Zu-/Abnahme der lfd. Nr. 4 gegenüber der lfd. Nr. 1	-1 810 / -13,0	- 784 / -5,3
5	Nachfolgender Auswertung als erledigt zugrunde gelegte Verfahren	68 548	79 309
	5.1 darunter durch Trennung angefallene Verfahren	165 / 0,2	234 / 0,3
6	Abgaben innerhalb des Gerichts	1 563	1 293
	davon		
	6.1 Abgaben innerhalb des Gerichts	1 540	1 268
	6.2 Übergänge in das Strafverfahren	23	25
	II. Erledigte Bußgeldverfahren		
	A. Art der Einleitung des Verfahrens		
9	Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeinstanz	167 / 0,2	157 / 0,2
10	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	134 / 0,2	110 / 0,1
11	Einspruch gegen Bußgeldbescheid	68 247 / 99,6	79 042 / 99,7
	B. Die Verfahren (lfd. Nr. 5) wurden erledigt durch		
12	Urteil	13 963 / 20,4	16 131 / 20,3
13	Beschluss nach § 72 OWiG	4 576 / 6,7	4 706 / 5,9
14	Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG)	44 / 0,1	65 / 0,1
15	Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten ist (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	14 216 / 20,7	16 381 / 20,7
	davon (% zu lfd. Nr. 5)		
16	— ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	13 491 / 19,7	15 335 / 19,3
17	— mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	725 / 1,1	1 046 / 1,3
18	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	93 / 0,1	98 / 0,1
19	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	205 / 0,3	150 / 0,2
20	Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs. 3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG)	216 / 0,3	252 / 0,3
21	Zurücknahme des Einspruchs	33 833 / 49,4	39 740 / 50,1
22	Sonstige Erledigungsart	1 402 / 2,0	1 786 / 2,3
	C. Hauptverhandlungen		
23	Verfahren ohne Hauptverhandlung	40 656 / 59,3	46 651 / 58,8
24	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	13 929 / 20,3	16 527 / 20,8
25	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	13 961 / 20,4	16 131 / 20,3
	D. Beteiligte der Hauptverhandlungen		
26	Verfahren mit Hauptverhandlung (lfd. Nrn. 24 und 25) insgesamt	27 890	32 658
	In den erledigten Verfahren mit HV (lfd. Nr. 26) haben an der (letzten) Hauptverhandlung teilgenommen:		
27	Betroffene	22 407 / 80,3	26 612 / 81,5
28	Verteidiger	17 788 / 63,8	20 746 / 63,5
29	Verwaltungsbehörde nach § 76 OWiG, § 407 Abs. 1, § 410 Abs. 1 Nr. 11 AO	631 / 2,3	587 / 1,8
30	Staatsanwaltschaft	40 / 0,1	29 / 0,1
31	Verfahren in lfd. Nr. 26, in denen weder der Betroffene, ein Verteidiger, die Verwaltungsbehörde nach § 76 OWiG, § 407 Abs. 1, § 410 Abs. 1 Nr. 11 AO noch die Staatsanwaltschaft an der Hauptverhandlung teilgenommen haben	2 714 / 9,7	3 175 / 9,7

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt	
		2008	(2007)
E. Dauer der Verfahren			
32	Erledigte Verfahren insgesamt	68 548	79 309
	davon waren bei dem Gericht anhängig		
33	bis einschließlich 1 Monat	24 703 / 36,0	27 390 / 34,5
34	mehr als 1 bis einschließlich 2 Monate	18 114 / 26,4	21 788 / 27,5
		62,5	62,0
35	mehr als 2 bis einschließlich 3 Monate	10 111 / 14,8	12 325 / 15,5
		77,2	77,5
36	mehr als 3 bis einschließlich 6 Monate	10 863 / 15,8	13 241 / 16,7
		93,1	94,2
37	mehr als 6 bis einschließlich 9 Monate	2 909 / 4,2	2 956 / 3,7
		97,3	98,0
38	mehr als 9 bis einschließlich 12 Monate	945 / 1,4	868 / 1,1
		98,7	99,1
39	mehr als 12 bis einschließlich 15 Monate	516 / 0,8	406 / 0,5
		99,4	99,6
40	mehr als 15 bis einschließlich 18 Monate	164 / 0,2	159 / 0,2
		99,7	99,8
41	mehr als 18 bis einschließlich 24 Monate	119 / 0,2	91 / 0,1
		99,8	99,9
42	mehr als 24 Monate	104 / 0,2	85 / 0,1
43	Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	2,3	2,2
F. Ausgewählte Ergebnisse			
65	Urteile (lfd. Nr. 12) insgesamt	13 963	16 131
	davon lauteten auf		
66	— Verurteilung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs. 1 Satz 1 OWiG)	2 374 / 17,0	2 873 / 17,8
67	— Verurteilung	10 623 / 76,1	12 165 / 75,4
68	— Freispruch	954 / 6,8	1 074 / 6,7
69	— Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	12 / 0,1	19 / 0,1
70	Beschlüsse nach § 72 OWiG (lfd. Nr. 13) insgesamt	4 576	4 706
	davon lauteten auf		
71	— Verurteilung	4 332 / 94,7	4 469 / 95,0
72	— Freispruch	226 / 4,9	212 / 4,5
73	— Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 72 Abs. 3 Satz 1 OWiG)	18 / 0,4	25 / 0,5
G. Verfahren im Straßenverkehr			
74	Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	64 511 / 94,1	75 103 / 94,7
III. Sonstiger Geschäftsanfall			
75	Erzwingungshaftanträge	89 475	97 886
76	Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 25a Abs. 3 StVG, § 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG (Halterhaftung)	1 400	1 560
77	Sonstige Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden (§ 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG)	1 688	1 509
78	Sonstige Anträge und Entscheidungen nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	4 327	4 529
79	Rechtshilfeersuchen in Bußgeldverfahren an das Amtsgericht - Zuständigkeit des Richters -	65	47
80	Rechtshilfeersuchen in Bußgeldverfahren an das Amtsgericht - Zuständigkeit des Rechtspflegers -	2	7
81	Rechtshilfeersuchen in Bußgeldverfahren an die Geschäftsstelle	28	11
B. Landgerichte			
1. Strafverfahren in 1. Instanz			
I. Geschäftsentwicklung der Strafverfahren			
1	Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	932 *)	999
		*) weniger um 2 infolge Berichtigung	
2	Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	2 001	2 110
	davon entfallen auf		
	— Große Strafkammer	1 357	1 423
	— Wirtschaftsstrafkammer	205	217
	— Große Jugendkammer	248	288
	— Schwurgericht	191	182

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt	
		2008	(2007)
3	Erledigte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	2 061	2 175
	davon entfallen auf		
	— Große Strafkammer	1 378	1 485
	— Wirtschaftsstrafkammer	204	199
	— Große Jugendkammer	271	303
	— Schwurgericht	208	188
4	Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	872	934
	4.1 Zu-/Abnahme der lfd. Nr. 4 gegenüber der lfd. Nr. 1	- 66 / -7,0	- 69 / -6,9
5	Nachfolgender Auswertung als erledigt zugrunde gelegte Verfahren	2 064	2 175
	5.1 darunter durch Trennung angefallene Verfahren	94 / 4,6	106 / 4,9
6	Abgaben innerhalb des Gerichts	83	73
IV. Erledigte Strafverfahren			
A. Art der Einleitung des Verfahrens			
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft		
9	— zu Ungunsten des Beschuldigten	3 / 0,1	2 / 0,1
10	— zu Gunsten des Beschuldigten	44 / 2,1	44 / 2,0
11	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	21 / 1,0	20 / 0,9
12	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	—	3 / 0,1
13	Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	83 / 4,0	111 / 5,1
14	Anklage	1 748 / 84,7	1 829 / 84,1
15	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, § 41 JGG)	165 / 8,0	166 / 7,6
16	Nachverfahren (§ 439 StPO)	—	—
17	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	—	—
B. Die Verfahren (lfd. Nr. 5) wurden erledigt durch (je Verfahren nur eine Erledigungsart in der Rangfolge der lfd. Nrn. 18 bis 36)			
18	Urteil	1 659 / 80,4	1 677 / 77,1
	davon (% zu lfd. Nr. 18)		
	18.1 ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	1 115 / 67,2	1 176 / 70,1
	18.2 angefochtene Urteile	544 / 32,8	501 / 29,9
19	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO	11 / 0,5	16 / 0,7
20	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i. V. m. § 37 Abs. 2 BtMG	—	—
21	Einstellung nach § 47 JGG	—	1 0,0
22	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	5 / 0,2	8 / 0,4
23	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	48 / 2,3	50 / 2,3
24	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	5 / 0,2	—
25	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	21 / 1,0	21 / 1,0
26	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	6 / 0,3	9 / 0,4
27	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	—	—
28	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 4, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2 StPO	—	—
29	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	24 / 1,2	26 / 1,2
30	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	41 / 2,0	39 / 1,8
31	Vorlage/Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	—	—
	Zurücknahme		
32	— der Anklage	49 / 2,4	61 / 2,8
33	— eines sonstigen Antrags	8 / 0,4	8 / 0,4
34	Verbindung mit einer anderen Sache	121 / 5,9	184 / 8,5
35	Aussetzung des Verfahrens	—	2 0,1
36	Sonstige Erledigungsart	66 / 3,2	73 / 3,4
C. Hauptverhandlungen			
37	Hauptverhandlungen insgesamt	1 773	1 805
	davon in		
38	Anklagesachen (lfd. Nr. 14)	1 557 / 87,8	1 575 / 87,3
39	sonstigen Verfahren	216 / 12,2	230 / 12,7
	Erledigte Verfahren (lfd. Nr. 5)		
40	ohne Hauptverhandlung	361 / 17,5	446 / 20,5
41	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	43 / 2,1	51 / 2,3
42	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	1 / 0,0	1 / 0,0
43	mit 1 Hauptverhandlung und mit Urteil	1 595 / 77,3	1 605 / 73,8
44	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und mit Urteil	64 / 3,1	72 / 3,3

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt	
		2008	(2007)
D. Hauptverhandlungstage			
50	Hauptverhandlungstage insgesamt	4 871	4 536
	50.1 darunter Hauptverhandlungstage früherer Hauptverhandlungen davon (lfd. Nr. 50) in	149 / 3,1	153 / 3,4
51	— Anklagesachen (lfd. Nr. 14)	4 519 / 92,8	4 063 / 89,6
52	— sonstigen Verfahren	352 / 7,2	473 / 10,4
53	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung (lfd. Nrn. 41 bis 44)	1 703	1 729
61	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	2,9	2,6
69	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	2,8	2,5
E. Beteiligte der Hauptverhandlung			
In den Verfahren lfd. Nr. 53 haben an der letzten (einzigen) Hauptverhandlung teilgenommen:			
70	— Beschuldigte	1 693 / 99,4	1 719 / 99,4
71	— Verteidiger	1 693 / 99,4	1 720 / 99,5
72	— Nebenkläger/Nebenklägervertreter	313 / 18,4	305 / 17,6
73	— Verletztenbeistand	7 / 0,4	10 / 0,6
74	— Sachverständige	1 045 / 61,4	1 058 / 61,2
75	— Dolmetscher	539 / 31,7	506 / 29,3
76	— Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	72 / 4,2	93 / 5,4
77	— Ergänzungsrichter (§ 192 Abs. 2 GVG)	7 / 0,4	6 / 0,3
F. Dauer der Verfahren			
78	Erledigte Verfahren insgesamt (lfd. Nr. 5)	2 064	2 175
	davon waren bei dem Gericht anhängig		
79	bis einschließlich 3 Monate	744 / 36,0	717 / 33,0
80	mehr als 3 bis einschließlich 6 Monate	799 / 38,7	851 / 39,1
		74,8	72,1
81	mehr als 6 bis einschließlich 12 Monate	339 / 16,4	440 / 20,2
		91,2	92,3
82	mehr als 12 bis einschließlich 18 Monate	101 / 4,9	94 / 4,3
		96,1	96,6
83	mehr als 18 bis einschließlich 24 Monate	34 / 1,6	31 / 1,4
		97,7	98,1
84	mehr als 24 bis einschließlich 36 Monate	25 / 1,2	25 / 1,1
		98,9	99,2
85	mehr als 36 Monate	22 / 1,1	17 / 0,8
86	Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	5,5	5,6
G. Beschuldigte			
122	Zahl der Beschuldigten insgesamt	2 677	2 834
123	Zahl der erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) ohne Nachverfahren (lfd. Nr. 16) und objektive Verfahren (lfd. Nr. 17) davon Verfahren	2 064	2 175
124	— mit 1 Beschuldigten	1 687 / 81,7	1 790 / 82,3
125	— mit 2 Beschuldigten	246 / 11,9	224 / 10,3
126	— mit 3 Beschuldigten	73 / 3,5	98 / 4,5
127	— mit 4 bis 10 Beschuldigten	58 / 2,8	63 / 2,9
128	— mit 11 und mehr Beschuldigten	—	—
In den Verfahren mit HV (lfd. Nr. 53) haben an der letzten (einzigen) Hauptverhandlung teilgenommen:			
129	Zahl der Beschuldigten	2 213	2 236
130	Zahl der Verteidiger	2 559	2 496
Für die einzelnen Beschuldigten (lfd. Nr. 122) wurde das Verfahren erledigt durch			
131	Urteile insgesamt	2 136 / 79,8	2 155 / 76,0
	davon (% zu lfd. Nr. 122)		
132	— Verurteilung	2 051 / 76,6	2 058 / 72,6
133	— Freispruch	85 / 3,2	95 / 3,4
134	— Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	—	2 0,1
135	Einstellungen mit Auflagen/Weisungen nach § 153a StPO insgesamt	23 / 0,9	25 / 0,9
	davon (% zu lfd. Nr. 122)		
136	— Täter-Opfer-Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	—	—

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt	
		2008	(2007)
137	— Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	3 / 0,1	1 / 0,0
138	— Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	20 / 0,7	22 / 0,8
139	— sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	—	1 / 0,0
140	— Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	—	—
141	— Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	—	1 / 0,0
142	— sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	—	—
143	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i. V. m. § 37 Abs. 2 BtMG	—	—
144	Einstellungen nach § 47 JGG insgesamt	—	1 / 0,0
	davon (% zu lfd. Nr. 122)		
145	— da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	—	1 / 0,0
146	— da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	—	—
147	— da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	—	—
148	— da Beschuldiger mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	—	—
149	Einstellungen wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) insgesamt	10 / 0,4	19 / 0,7
	davon (% zu lfd. Nr. 122)		
150	— ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	4 / 0,1	11 / 0,4
151	— mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	6 / 0,2	8 / 0,3
152	Einstellung bei unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	65 / 2,4	54 / 1,9
153	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	5 / 0,2	1 / 0,0
154	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	24 / 0,9	22 / 0,8
155	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	12 / 0,4	11 / 0,4
156	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	—	—
157-159	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach § 31a Abs. 2 BtMG, § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 4, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2 StPO	—	—
160	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	30 / 1,1	33 / 1,2
161	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	53 / 2,0	50 / 1,8
162	Vorlage/Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	—	—
163	Zurücknahme der Anklage/des Antrags	79 / 3,0	102 / 3,6
164	Verbindung mit einer anderen Sache	136 / 5,1	203 / 7,2
165	Aussetzung des Verfahrens insgesamt	—	2 / 0,1
	davon (% zu lfd. Nr. 121)		
166	— bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	—	1 / 0,0
167	— zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	—	1 / 0,0
168	— um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	—	—
169	Sonstige Erledigungsart	104 / 3,9	156 / 5,5
H. Verfahren vor den Jugendkammern			
170	Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) waren vor den Jugendkammern anhängig	271	303
171	darunter Jugendschutzsachen	127 / 46,9	122 / 40,3
J. Ausgewählte Ergebnisse in Verfahren mit Anklage			
172	Verfahren mit Anklage insgesamt (lfd. Nr. 14)	1 748	1 829
173	Durchschnittliche Dauer der Verfahren in lfd. Nr. 172 vom Eingang bei Gericht bis zum Erlass eines Eröffnungsbeschlusses in Monaten	2,5	2,8
174	durch Urteil erledigte Anklagen (% zu lfd. Nr. 172)	1 452 / 83,1	1 459 / 79,8
175	Durchschnittliche Dauer der Verfahren in lfd. Nr. 174 in der Instanz in Monaten	5,8	5,9
L. Adhäsionsverfahren			
179	Urteile in Adhäsionsverfahren	28	34
	davon		
180	— Endurteile	27	34
181	— Grundurteile	1	—
181 a	Gerichtlich protokollierte Vergleiche in Adhäsionsverfahren	15	—

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt	
		2008	(2007)
2.	Strafverfahren in der Berufungs- und Beschwerdeinstanz		
	I. Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren		
1	Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	3 391 *)	3 162
		*) weniger um 1 infolge Berichtigung	
2	Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts) davon entfallen auf	9 850	10 065
	— Kleine Strafkammer (Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile)	966	1 039
	— Wirtschaftsstrafkammer	119	117
	— Kleine Jugendstrafkammer	512	506
	— Kleine Strafkammer (Berufungen gegen Strafrichterurteile)	7 571	7 749
	— Große Jugendkammer	682	654
3	Erledigte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts) davon entfallen auf	9 795	9 835
	— Kleine Strafkammer (Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile)	992	1 008
	— Wirtschaftsstrafkammer	134	104
	— Kleine Jugendstrafkammer	525	514
	— Kleine Strafkammer (Berufungen gegen Strafrichterurteile)	7 471	7 552
	— Große Jugendkammer	673	657
4	Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	3 446	3 392
	4.1 Zu-/Abnahme der lfd. Nr. 4 gegenüber der lfd. Nr. 1	55 / 1,6	230 / 7,3
5	Nachfolgender Auswertung als erledigt zugrunde gelegte Verfahren	9 795	9 835
	5.1 darunter in der Berufungsinstanz durch Trennung angefallene Verfahren	38 / 0,4	35 / 0,4
6	Abgaben innerhalb des Gerichts	521	161
	IV. Erledigte Berufungsverfahren		
	A. Art der Vorinstanz		
9	Erledigte Verfahren (lfd. Nr. 5) insgesamt	9 795	9 835
	davon richteten sich gegen ein Urteil des		
10	— Strafrichters	7 580 / 77,4	7 610 / 77,4
11	— Schöffengerichts	1 017 / 10,4	1 054 / 10,7
12	— Erweiterten Schöffengerichts	—	—
13	— Jugendrichters	525 / 5,4	514 / 5,2
14	— Jugendschöffengerichts	673 / 6,9	657 / 6,7
	B. Art der Einleitung des Verfahrens		
15	Berufung in Privatklageverfahren	4 / 0,0	1 / 0,0
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft		
16	— zu Ungunsten des Beschuldigten	6 / 0,1	3 / 0,0
17	— zu Gunsten des Beschuldigten	20 / 0,2	11 / 0,1
18	Durch die Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene Verfahren	108 / 1,1	107 / 1,1
19	Berufung im Officialverfahren	9 618 / 98,2	9 671 / 98,3
20	Annahmeberufung (§ 313 StPO) im Officialverfahren	39 / 0,4	42 / 0,4
	C. Berufung wurde eingelegt durch		
21	Beschuldigten	9 031	9 029
22	Staatsanwaltschaft zu Ungunsten des Beschuldigten	3 714	3 574
23	Staatsanwaltschaft zu Gunsten des Beschuldigten	20	13
24	Nebenkläger	36	33
25	Privatkläger	2	—
26	Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter	11	12
	D. Die Verfahren (lfd. Nr. 5) wurden erledigt durch (je Verfahren nur eine Erledigungsart in der Rangfolge der lfd. Nrn. 27 bis 44)		
27	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	—	1 / 0,0
28	Urteil	4 700 / 48,0	4 658 / 47,4
	davon (% zu lfd. Nr. 28)		
	28.1 ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	3 674 / 78,2	3 546 / 76,1
	28.2 angefochtene Urteile	1 024 / 21,8	1 112 / 23,9
29	Verwerfungsbeschluss nach § 322 Abs. 1 StPO	85 / 0,9	106 / 1,1
30	Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	390 / 4,0	338 / 3,4
31	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i. V. m. § 37 Abs. 2 BtMG	—	—

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt			
		2008		(2007)	
32	Einstellung nach § 47 JGG	18 /	0,2	15 /	0,2
33	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	134 /	1,4	134 /	1,4
34	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	196 /	2,0	169 /	1,7
35	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	4 /	0,0	2 /	0,0
36	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	58 /	0,6	52 /	0,5
37	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	45 /	0,5	25 /	0,3
38	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	1 /	0,0	—	
39	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach § 31a Abs. 2 BtMG, § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 4, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2, § 390 Abs. 5 i. V. m. § 383 Abs. 2 StPO	8 /	0,1	3 /	0,0
40	Vergleich in der Privatklegesache	—		1 /	0,0
41	Zurücknahme der Berufung	3 831 /	39,1	3 964 /	40,3
42	Zurücknahme der Privatklage	6 /	0,1	5 /	0,1
43	Aussetzung des Verfahrens	3 /	0,0	7 /	0,1
44	Verwerfung der Annahmeverberufung als unzulässig (§ 313 Abs. 2 StPO)	36 /	0,4	43 /	0,4
45	Sonstige Erledigungsart	280 /	2,9	312 /	3,2
E. Hauptverhandlungen					
46	Hauptverhandlungen insgesamt	7 630		7 550	
davon in					
47	— Berufungen in Officialverfahren (lfd. Nr. 19, 20)	7 536 /	98,8	7 452 /	98,7
48	— Berufungen in Privatklageverfahren	3 /	0,0	—	
49	— sonstigen Verfahren	91 /	1,2	98 /	1,3
Erledigte Verfahren (lfd. Nr. 5)					
50	ohne Hauptverhandlung	2 596 /	26,5	2 711 /	27,6
51	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	2 410 /	24,6	2 373 /	24,1
52	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	89 /	0,9	93 /	0,9
53	mit 1 Hauptverhandlung und mit Urteil	4 406 /	45,0	4 368 /	44,4
54	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und mit Urteil	294 /	3,0	290 /	2,9
F. Hauptverhandlungstage					
60	Hauptverhandlungstage insgesamt	8 368		8 206	
60.1 darunter Hauptverhandlungstage früherer Hauptverhandlungen					
davon (lfd. Nr. 60) in					
61	— Berufungen in Officialverfahren (lfd. Nrn. 19, 20)	8 267 /	98,8	8 088 /	98,6
62	— Berufungen in Privatklageverfahren (lfd. Nr. 15)	3 /	0,0	—	
63	— sonstigen Verfahren	98 /	1,2	118 /	1,4
64	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung insgesamt (lfd. Nrn. 51 bis 54)	7 199		7 124	
69	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	1,2		1,2	
74	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	1,1		1,1	
G. Beteiligte der Hauptverhandlung					
In den erledigten Verfahren mit HV (lfd. Nr. 64) haben an der letzten (einzigen) Hauptverhandlung teilgenommen:					
75	— Beschuldigte	6 591 /	91,6	6 458 /	90,7
76	— Verteidiger	5 986 /	83,2	5 821 /	81,7
77	— Nebenkläger/Nebenklägervertreter	345 /	4,8	347 /	4,9
78	— Privatkläger/Privatklägervertreter	3 /	0,0	—	
79	— Verletztenbeistand	6 /	0,1	7 /	0,1
80	— Sachverständige	1 061 /	14,7	1 016 /	14,3
81	— Dolmetscher	652 /	9,1	701 /	9,8
82	— Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	400 /	5,6	388 /	5,4
H. Dauer der Verfahren					
83	Erledigte Verfahren insgesamt (lfd. Nr. 5)	9 795		9 835	
davon waren anhängig ab Eingang in der Berufungsinstanz					
84	bis einschließlich 3 Monate	5 389 /	55,0	5 399 /	54,9
85	mehr als 3 bis einschließlich 6 Monate	2 497 /	25,5	2 809 /	28,6
			80,5		83,5
86	mehr als 6 bis einschließlich 12 Monate	1 364 /	13,9	1 229 /	12,5
			94,4		96,0
87	mehr als 12 bis einschließlich 18 Monate	348 /	3,6	249 /	2,5
			98,0		98,5

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt			
		2008		(2007)	
88	mehr als 18 bis einschließlich 24 Monate	121 /	1,2 99,2	81 /	0,8 99,3
89	mehr als 24 bis einschließlich 36 Monate	46 /	0,5 99,7	39 /	0,4 99,7
90	mehr als 36 Monate	30 /	0,3	29 /	0,3
91	Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	4,1		3,9	
J. Beschuldigte					
119	Zahl der Beschuldigten insgesamt	10 339		10 344	
	Zahl der Verfahren (lfd. Nr. 5)				
120	— mit 1 Beschuldigten	9 333 /	95,3	9 390 /	95,5
121	— mit 2 Beschuldigten	400 /	4,1	392 /	4,0
122	— mit 3 bis 5 Beschuldigten	61 /	0,6	53 /	0,5
123	— mit 6 bis 10 Beschuldigten	1 /	0,0	—	
124	— mit 11 und mehr Beschuldigten	—		—	
	In den erledigten Verfahren mit HV (lfd. Nr. 64) haben an der letzten (einzigen) Hauptverhandlung teilgenommen:				
125	Zahl der Beschuldigten	6 947		6 796	
126	Zahl der Verteidiger	6 390		6 221	
	Für die einzelnen Beschuldigten (lfd. Nr. 119) wurde das Verfahren erledigt durch				
127	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	—		1 /	0,0
128	Urteile insgesamt	4 919 /	47,6	4 864 /	47,0
	davon (% zu lfd. Nr. 119)				
129	— Aufhebung d. Urteils der Vorinstanz und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 328 Abs. 3 StPO)	18 /	0,2	17 /	0,2
130	— Aufhebung des erstinstanzlichen freisprechenden Urteils und Verurteilung	51 /	0,5	52 /	0,5
131	— Aufhebung des erstinstanzlichen verurteilenden Urteils und Freispruch	221 /	2,1	203 /	2,0
132	— Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Berufung/Aufhebung des Urteils im Übrigen	3 220 /	31,1	3 090 /	29,9
133	— Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	11 /	0,1	6 /	0,1
134	— Verwerfung der Berufung wegen Ausbleibens des Beschuldigten (§ 329 Abs. 1 StPO)	483 /	4,7	532 /	5,1
135	— sonstige Verwerfung der Berufung	915 /	8,8	964 /	9,3
136	Verwerfungsbeschluss nach § 322 Abs. 1 StPO	86 /	0,8	107 /	1,0
137	Einstellungen mit Auflagen/Weisungen nach § 153a StPO insgesamt	419 /	4,1	361 /	3,5
	davon (% zu lfd. Nr. 119)				
138	— Täter-Opfer-Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	19 /	0,2	12 /	0,1
139	— Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	33 /	0,3	13 /	0,1
140	— Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	331 /	3,2	301 /	2,9
141	— sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	16 /	0,2	19 /	0,2
142	— Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	9 /	0,1	7 /	0,1
143	— Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	2 /	0,0	—	
144	— sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	9 /	0,1	9 /	0,1
145	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i. V. m. § 37 Abs. 2 BtMG	—		—	
146	Einstellungen nach § 47 JGG insgesamt	19 /	0,2	16 /	0,2
	davon (% zu lfd. Nr. 119)				
147	— da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	12 /	0,1	5 /	0,0
148	— da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	3 /	0,0	8 /	0,1
149	— da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	3 /	0,0	2 /	0,0
150	— da Beschuldigter mangels strafrechtlicher Reife nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	1 /	0,0	1 /	0,0
151	Einstellungen wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) insgesamt	146 /	1,4	143 /	1,4
	davon (% zu lfd. Nr. 119)				
152	— ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	87 /	0,8	72 /	0,7
153	— mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	59 /	0,6	71 /	0,7
154	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	208 /	2,0	176 /	1,7
155	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	4 /	0,0	2 /	0,0
156	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	62 /	0,6	53 /	0,5
157	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	47 /	0,5	28 /	0,3
158	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	1 /	0,0	—	

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt			
		2008		(2007)	
159	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	8 /	0,1	4 /	0,0
	davon (% zu lfd. Nr. 119)				
160	— nach § 31a Abs. 2 BtMG	3 /	0,0	1 /	0,0
161	— nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 4, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2, § 390 Abs. 5 i. V. m. § 383 Abs. 2 StPO	5 /	0,0	3 /	0,0
162	Vergleich in der Privatklegesache	—		1 /	0,0
163	Zurücknahme der Berufung	4 075 /	39,4	4 190 /	40,5
164	Zurücknahme der Privatklage	6 /	0,1	5 /	0,0
165	Aussetzung des Verfahrens insgesamt	3 /	0,0	7 /	0,1
	davon (% zu lfd. Nr. 119)				
166	— bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	—		—	
167	— zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	3 /	0,0	6 /	0,1
168	— um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	—		1	0,0
169	Verwerfung der Annahmeerufung (§ 313 Abs. 2 StPO)	36 /	0,3	44 /	0,4
170	Sonstige Erledigungsart	300 /	2,9	342 /	3,3
K. Verfahren im Straßenverkehr					
171	Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	1 693 /	17,3	1 790 /	18,2
L. Ausgewählte Urteilsergebnisse					
172	Verfahren mit Urteilen insgesamt (lfd. Nr. 28)	4 700		4 658	
	davon ergingen in				
173	— Privatklageverfahren nach lfd. Nr. 15	2 /	0,0	—	
174	— Officialverfahren nach lfd. Nrn. 19, 20	4 622 /	98,3	4 581 /	98,3
175	— sonstigen Verfahren	76 /	1,6	77 /	1,7
V. Sonstiger Geschäftsanfall					
Verfahren vor der (großen) Strafvollstreckungskammer					
180	Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe oder die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung im psychiatrischen Krankenhaus oder in der Sicherungsverwahrung	1 571		1 372	
Verfahren vor der (kleinen) Strafvollstreckungskammer					
181	Verurteilungen zu zeitiger Freiheitsstrafe	18 254		17 425	
182	Verfahren nach §§ 109, 110, 138 StVollzG	1 070		1 360	
183	Verfahren nach dem 4. Teil des IRG und nach § 71 Abs. 4 IRG	24		14	
Beschwerdeverfahren					
188	Beschwerden in Kostensachen	451		522	
189	Beschwerden gegen Anordnung der Durchsuchung/Beschlagnahme in Wirtschafts- und Steuerstrafsachen	371		277	
190	Beschwerden in Haftsachen	1 113		1 152	
191	In das Beschwerderegister eingetragene Verfahren nach dem OWiG	1 179		1 352	
192	Sonstige Beschwerden	5 215		4 909	
C. Oberlandesgerichte					
1. Strafverfahren in 1. Instanz					
I. Geschäftsentwicklung der Strafverfahren					
1	Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	1		3	
2	Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	2		—	
3	Erledigte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	2		2	
4	Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	1		1	
2. Strafverfahren in der Revisionsinstanz					
I. Geschäftsentwicklung der Revisionsverfahren					
1	Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	97		110	
2	Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	912		864	
3	Erledigte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	938		877	
4	Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	71		97	

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt	
		2008	(2007)
V. Sonstiger Geschäftsanfall			
124	Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs. 2 StVollzG	191	316
125	Sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschließlich Kostenbeschwerden)	3 702	3 653
126	Anträge auf Haftentscheidungen nach §§ 121ff. StPO	1 677	1 914
127	Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO (einschließlich Prozesskostenhilfeanträge)	701	598
128	Auslieferungsverfahren	297	289
129	Verfahren nach § 23 EGGVG	108	98
130	Anträge nach § 51 RVG	318	301
3. Bußgeldverfahren			
— Rechtsbeschwerden und Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde —			
I. Geschäftsentwicklung der Bußgeldverfahren			
1	Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	198	425
2	Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	1 653	1 806
3	Erledigte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	1 715	2 033
4	Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	136	198
III. Sonstiger Geschäftsanfall			
69	Beschwerden in Bußgeldverfahren (einschließlich Kostenbeschwerden)	26	11
70	Einsprüche in Bußgeldverfahren nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	—	—
IV. Ermittlungsverfahren, Verfahren nach dem OWiG und sonstige bei den Staatsanwaltschaften zu erledigenden Geschäfte			
A. Staatsanwaltschaften			
I. Geschäftsentwicklung der Ermittlungsverfahren Js insgesamt			
1	Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	55 375 *)	59 278
		*) weniger um 3 infolge Berichtigung	
2	Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb der Staatsanwaltschaft)	566 690	595 016
3	Erledigte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb der Staatsanwaltschaft)	567 793	598 916
4	Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	54 272	55 378
4.1 Zu-/Abnahme des Bestandes am Ende gegenüber dem Bestand zu Beginn			
5	Abgaben innerhalb der Staatsanwaltschaft	-1 103	-3 900
100	zur lfd. Nr. 2	40 647	43 235
110	Neuzugänge nach Jugendschutzsachen (nach Abzug der Abgaben innerhalb der Staatsanwaltschaft)	3 333	3 902
110	Neuzugänge nach Sachgebieten ohne Jugendschutzsachen (nach Abzug der Abgaben innerhalb der Staatsanwaltschaft)	563 375	591 134
davon zur lfd. Nr. 110			
	SG 10 Staatsschutzsachen	35	53
	SG 11 Politische Strafsachen	2 884	2 727
	SG 12 Vergehen nach § 131 StGB	152	146
	SG 15 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	3 507	3 047
	SG 16 Verbreitung pornografischer Schriften (§ 184 StGB)	4 655	4 107
	SG 20 Kapitalverbrechen im Sinne des § 74 Abs. 2 GVG (soweit nicht SG 52 oder 53)	567	567
	SG 21 vorsätzliche Körperverletzungen (soweit nicht SG 20, 51, 53 oder 90)	47 647	46 685
	SG 25 Diebstahl und Unterschlagung	69 718	73 522
	SG 26 Betrug und Untreue	86 288	89 878
	SG 30 Serien- und Bandenkriminalität sowie Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (Straftaten, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht)	1 410	1 443
	SG 31 Serien- und Bandenkriminalität sowie Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (Sonstige Straftat)	8 622	8 490
	SG 35 Verkehrsstraftaten mit fahrlässiger Tötung sowie gemeingefährliche Straftaten nach den §§ 315 bis 315d, ausgenommen Vergehen nach § 315c Abs. 1 Nr. 1a StGB	4 423	4 780
	SG 36 sonstige Verkehrsstraftaten	134 128	146 209
	SG 40 Wirtschaftsstrafverfahren im Sinne des § 74c GVG	1 206	1 357
	SG 41 sonstige Wirtschaftsstrafverfahren (soweit nicht SG 44)	14 804	22 288
	SG 42 Steuerstrafverfahren	2 012	1 873
	SG 43 Geldwäschdelikte	882	1 611
	SG 45 Umweltschutzstrafsachen	1 321	1 549
	SG 50 Korruptionsdelikte	120	- 3
	SG 51 Verfahren gegen Justizbedienstete u. a. (ohne Korruptionsdelikte)	4 308	3 983
	SG 55 Einschleusung von Ausländern	894	1 002
	SG 56 sonstige Straftaten nach dem Aufenthalts-, dem Asylverfahrens- und dem Freizügigkeitsgesetz	19 183	19 340
	SG 60 Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz, für die das Gesetz eine Freiheitsstrafe von nicht unter 1 Jahr vorsieht	3 540	3 786

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt	
		2008	(2007)
	SG 61 sonstige Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	30 846	32 016
	SG 65 Ärztesachen und Straftaten nach dem Heilpraktikergesetz	586	622
	SG 66 Pressestrafsachen	62	66
	SG 90 allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz eine Freiheitsstrafe von nicht unter 1 Jahr vorsieht	2 716	2 624
	SG 98 Verfahren gegen Strafmündige	9 691	9 671
	SG 99 sonstige allgemeine Straftaten	107 168	107 695
502	Nachfolgender Auswertung als erledigt zugrunde gelegte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb der Staatsanwaltschaft)	567 793	598 916
II. Erledigte Ermittlungsverfahren (lfd. Nr. 502)			
A. Art der Strafsachen			
504	Erledigte Verfahren Js (lfd. Nr. 502) und zwar	567 793 / 100,0	598 916 / 100,0
511	— Strafsachen der Organisierten Kriminalität	163 / 0,0	288 / 0,0
512	— Jugendschutzsachen	3 376 / 0,6	4 090 / 0,7
B. Art der Einleitung des Verfahrens			
525	Ermittlungsverfahren, die als Verfahren gegen Unbekannt anhängig waren	14 408 / 2,5	16 813 / 2,8
526	Verfahren, die innerhalb der Erhebungseinheit durch Trennung angefallen sind	8 130 / 1,4	8 196 / 1,4
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 502) waren			
527	— vorläufig eingestellt	21 107 / 3,7	22 088 / 3,7
532	— nicht eingestellt	546 686 / 96,3	576 828 / 96,3
C. Art der Einleitungsbehörde			
Einleitungsbehörde der Ermittlungsverfahren war die			
533	— Polizei	467 108 / 82,3	490 520 / 81,9
534	— Staatsanwaltschaft	85 586 / 15,1	89 430 / 14,9
535	— Steuer-/Zollfahndungsstelle	12 296 / 2,2	14 926 / 2,5
536	— Verwaltungsbehörde	2 803 / 0,5	4 040 / 0,7
D. Art der Erledigung der Verfahren (in der Reihenfolge der lfd. Nrn. 539 bis 549, 550, 551, 552, 553a bis 559, 561 bis 580)			
537	Erledigte Verfahren insgesamt (lfd. Nr. 502)	567 793 / 100,0	598 916 / 100,0
538	— Anklage	65 051 / 11,5	68 308 / 11,4
davon vor			
539	— dem Schwurgericht	158 / 0,2	149 / 0,2
540	— der Großen Strafkammer	1 173 / 1,8	1 203 / 1,8
541	— der Jugendkammer	190 / 0,3	220 / 0,3
542	— dem Schöffengericht	3 553 / 5,5	3 961 / 5,8
543	— dem Jugendschöffengericht	5 233 / 8,0	5 684 / 8,3
544	— dem Strafrichter	33 409 / 51,4	34 197 / 50,1
545	— dem Jugendrichter	21 335 / 32,8	22 894 / 33,5
546	— Antrag auf Eröffnung eines Sicherungsverfahrens	188 / 0,0	199 / 0,0
547	— Antrag auf Durchführung eines objektiven Verfahrens	—	1 / 0,0
548	— Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	8 043 / 1,4	9 357 / 1,6
549	— Antrag auf vereinfachtes Jugendverfahren (§ 76 JGG)	4 236 / 0,7	4 282 / 0,7
550	— Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	79 980 / 14,1	87 277 / 14,6
davon			
551	— mit Freiheitsstrafe auf Bewährung	707 / 0,9	844 / 1,0
552	— ohne Freiheitsstrafe	79 273 / 99,1	86 433 / 99,0
553	— Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	30 478 / 5,4	34 140 / 5,7
davon als Auflage			
553 a	— Täter-Opfer-Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	919 / 3,0	810 / 2,4
554	— Schadenswiedergutmachung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	178 / 0,6	124 / 0,4
555	— Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	29 017 / 95,2	32 701 / 95,8
556	— sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	154 / 0,5	156 / 0,5
557	— Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	60 / 0,2	64 / 0,2
558	— Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6 StPO)	3 / 0,0	3 / 0,0
558 a	— sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	147 / 0,5	282 / 0,8
559	— Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 1 bzw. § 38 Abs. 2 i. V. m. § 37 Abs. 1 BtMG	1 / 0,0	1 / 0,0

Lfd. Nr.
d. Tabelle

Gegenstand

Bayern insgesamt

		2008		(2007)	
560	— Einstellung nach § 45 JGG	20 250 /	3,6	21 329 /	3,6
	davon				
561	— da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1)	3 946 /	19,5	4 218 /	19,8
562	— da eine erzieherische Maßnahme durchgeführt oder eingeleitet ist (Abs. 2)	11 956 /	59,0	12 501 /	58,6
563	— da eine jugendrichterliche Ermahnung, Weisung oder Auflage erteilt wurde (Abs. 3)	4 348 /	21,5	4 610 /	21,6
564	— Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 1 StPO)	34 526 /	6,1	33 690 /	5,6
565	— Einstellung nach § 153b Abs. 1 StPO, da die Voraussetzungen für ein Absehen von Strafe vorliegen	93 /	0,0	100 /	0,0
566	— Einstellung bei Auslandstat (§ 153c StPO)	107 /	0,0	158 /	0,0
567	— Einstellung bei unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 1 StPO)	26 852 /	4,7	29 038 /	4,8
568	— Einstellung bei Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 1 bis 3 StPO)	1 604 /	0,3	2 305 /	0,4
569	— Einstellung bei Opfer einer Nötigung oder Erpressung (§ 154c StPO)	2 /	0,0	1 /	0,0
570	— Fristbestimmung zur oder Einstellung wegen Klärung einer Vorfrage (§ 154d StPO)	1 119 /	0,2	1 290 /	0,2
571	— Absehen von der Erhebung der öffentlichen Klage (§ 154e StPO)	694 /	0,1	774 /	0,1
572	— Einstellung nach § 31a Abs. 1 BtMG	3 645 /	0,6	3 619 /	0,6
573	— Einstellung wegen Schuldunfähigkeit (§ 20 StGB)	1 207 /	0,2	1 179 /	0,2
574	— Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	159 233 /	28,0	162 880 /	27,2
575	— sonstige (vorläufige) Einstellung	8 540 /	1,5	9 337 /	1,6
576	— Verweisung auf den Weg der Privatklage	17 945 /	3,2	18 715 /	3,1
577	— Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit (§ 41 Abs. 2, § 43 OWiG)	54 652 /	9,6	57 799 /	9,7
578	— Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	25 636 /	4,5	28 544 /	4,8
579	— Verbindung mit einer anderen Sache	22 322 /	3,9	23 023 /	3,8
580	— sonstige Erledigungsart	1 389 /	0,2	1 570 /	0,3

III. Zahl der von Ermittlungsverfahren (lfd. Nr. 502) betroffenen Personen

A. Beschuldigte

581	Zahl der Beschuldigten insgesamt	664 756 /	100,0	701 405 /	100,0
	Für die einzelnen Beschuldigten (lfd. Nr. 581) wurde das Verfahren erledigt durch				
582	— Anklage	77 017 /	11,6	80 594 /	11,5
583	— vor dem Schwurgericht	182 /	0,2	165 /	0,2
584	— vor der Großen Strafkammer	1 652 /	2,1	1 660 /	2,1
585	— vor der Jugendkammer	318 /	0,4	329 /	0,4
586	— vor dem Schöffengericht	4 273 /	5,5	4 729 /	5,9
587	— vor dem Jugendschöffengericht	7 621 /	9,9	7 946 /	9,9
588	— vor dem Strafrichter	36 249 /	47,1	37 244 /	46,2
589	— vor dem Jugendrichter	26 722 /	34,7	28 521 /	35,4
590	— Antrag auf Eröffnung eines Sicherungsverfahrens	188 /	0,0	201 /	0,0
592	— Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	8 251 /	1,2	9 578 /	1,4
593	— Antrag auf vereinfachtes Jugendverfahren (§ 76 JGG)	4 790 /	0,7	4 778 /	0,7
594	— Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	82 500 /	12,4	90 164 /	12,9
595	— mit Freiheitsstrafe auf Bewährung	747 /	0,9	900 /	1,0
596	— ohne Freiheitsstrafe	81 753 /	99,1	89 264 /	99,0
597	— Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	31 855 /	4,8	35 574 /	5,1
	davon als Auflage				
597 a	— Täter-Opfer-Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	1 064 /	3,3	971 /	2,7
598	— Schadenswiedergutmachung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	185 /	0,6	124 /	0,3
599	— Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	30 204 /	94,8	33 951 /	95,4
600	— sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	160 /	0,5	162 /	0,5
601	— Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	61 /	0,2	64 /	0,2
602	— Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 StPO)	3 /	0,0	3 /	0,0
602 a	— sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	178 /	0,6	299 /	0,8
603	— Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 1 bzw. § 38 Abs. 2 i. V. m. § 37 Abs. 1 BtMG	2 /	0,0	1 /	0,0
604	— Einstellung nach § 45 JGG	24 415 /	3,7	25 420 /	3,6
605	— da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1)	4 694 /	19,2	4 891 /	19,2
606	— da eine erzieherische Maßnahme durchgeführt oder eingeleitet ist (Abs. 2)	14 611 /	59,8	15 129 /	59,5
607	— da eine jugendrichterliche Ermahnung, Weisung oder Auflage erteilt wurde (Abs. 3)	5 110 /	20,9	5 400 /	21,2
608	— Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 1 StPO)	37 653 /	5,7	36 779 /	5,2
609	— Einstellung nach § 153b Abs. 1 StPO, da die Voraussetzungen für ein Absehen von Strafe vorliegen	111 /	0,0	114 /	0,0
610	— Einstellung bei Auslandstat (§ 153c StPO)	128 /	0,0	187 /	0,0
611	— Einstellung bei unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 1 StPO)	29 584 /	4,5	31 858 /	4,5
612	— Einstellung bei Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 1 bis 3 StPO)	1 679 /	0,3	2 384 /	0,3
613	— Einstellung bei Opfer einer Nötigung oder Erpressung (§ 154c StPO)	2 /	0,0	1 /	0,0
614	— Fristbestimmung zur oder Einstellung wegen Klärung einer Vorfrage (§ 154d StPO)	1 415 /	0,2	1 575 /	0,2
615	— Absehen von der Erhebung der öffentlichen Klage (§ 154e StPO)	887 /	0,1	964 /	0,1
616	— Einstellung nach § 31a Abs. 1 BtMG	3 837 /	0,6	3 816 /	0,5
617	— Einstellung wegen Schuldunfähigkeit (§ 20 StGB)	1 235 /	0,2	1 212 /	0,2

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt			
		2008		(2007)	
618	— Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	209 921	/ 31,6	216 224	/ 30,8
619	— sonstige (vorläufige) Einstellung	10 069	/ 1,5	10 997	/ 1,6
620	— Verweisung auf den Weg der Privatklage	23 161	/ 3,5	24 393	/ 3,5
621	— Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit (§ 41 Abs. 2, § 43 OWiG)	58 321	/ 8,8	61 771	/ 8,8
622	— Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	29 322	/ 4,4	32 475	/ 4,6
623	— Verbindung mit einer anderen Sache	26 269	/ 4,0	27 813	/ 4,0
624	— sonstige Erledigungsart	2 144	/ 0,3	2 532	/ 0,4
B. Erledigte Verfahren (lfd. Nr. 502) einschließlich Erledigung durch Antrag auf Durchführung eines objektiven Verfahrens nach Zahl der Beschuldigten					
625		567 793	/ 100,0	598 915	/ 100,0
darunter Verfahren mit Beschuldigten					
626	— mit 1 Beschuldigten	501 530	/ 88,3	529 355	/ 88,4
627	— mit 2 Beschuldigten	49 541	/ 8,7	52 088	/ 8,7
628	— mit 3 Beschuldigten	10 330	/ 1,8	10 482	/ 1,8
629	— mit 4 bis 10 Beschuldigten	6 210	/ 1,1	6 799	/ 1,1
630	— mit 11 und mehr Beschuldigten	182	/ 0,0	191	/ 0,0
IV. Ermittlungsverfahren und Gewinnabschöpfung					
643	In den Ermittlungsverfahren wurden Maßnahmen der Gewinnabschöpfung eingeleitet	402		455	
V. Dauer der Ermittlungsverfahren					
A. Dauer der Ermittlungsverfahren bei der Staatsanwaltschaft					
Dauer vom Tag des Eingangs der Sache bei der Staatsanwaltschaft bis zur Erledigung durch die Staatsanwaltschaft					
651	Erledigte Verfahren insgesamt (lfd. Nr. 502)	567 793	/ 100,0	598 916	/ 100,0
652	bis einschließlich 1 Monat	411 414	/ 72,5	434 644	/ 72,6
653	mehr als 1 Monat bis einschließlich 2 Monate	68 424	/ 12,1	73 743	/ 12,3
654	mehr als 2 Monate bis einschließlich 3 Monate	32 374	/ 5,7	34 046	/ 5,7
655	mehr als 3 Monate bis einschließlich 6 Monate	34 692	/ 6,1	36 540	/ 6,1
656	mehr als 6 Monate bis einschließlich 12 Monate	14 040	/ 2,5	14 522	/ 2,4
657	mehr als 12 Monate bis einschließlich 18 Monate	3 003	/ 0,5	2 986	/ 0,5
658	mehr als 18 Monate bis einschließlich 24 Monate	1 419	/ 0,2	1 241	/ 0,2
659	mehr als 24 Monate bis einschließlich 36 Monate	1 523	/ 0,3	852	/ 0,1
660	mehr als 36 Monate	904	/ 0,2	342	/ 0,1
662	Durchschnittliche Dauer (arithmetisches Mittel) je Verfahren in Monaten	1,3		1,2	
B. Dauer insgesamt der Ermittlungsverfahren					
Dauer vom Tag der Einleitung des Ermittlungsverfahrens (bei der Einleitungsbehörde) bis zur Erledigung durch die Staatsanwaltschaft					
675	Erledigte Verfahren insgesamt (lfd. Nr. 502)	567 793	/ 100,0	598 916	/ 100,0
676	bis einschließlich 1 Monat	167 228	/ 29,5	178 485	/ 29,8
677	mehr als 1 Monat bis einschließlich 2 Monate	158 667	/ 27,9	169 591	/ 28,3
678	mehr als 2 Monate bis einschließlich 3 Monate	95 864	/ 16,9	99 246	/ 16,6
679	mehr als 3 Monate bis einschließlich 6 Monate	100 862	/ 17,8	105 392	/ 17,6
680	mehr als 6 Monate bis einschließlich 12 Monate	32 949	/ 5,8	34 563	/ 5,8
681	mehr als 12 Monate bis einschließlich 18 Monate	6 001	/ 1,1	7 060	/ 1,2
682	mehr als 18 Monate bis einschließlich 24 Monate	2 512	/ 0,4	2 359	/ 0,4
683	mehr als 24 Monate bis einschließlich 36 Monate	2 378	/ 0,4	1 449	/ 0,2
684	mehr als 36 Monate	1 332	/ 0,2	771	/ 0,1
686	Durchschnittliche Dauer (arithmetisches Mittel) je Verfahren in Monaten	2,7		2,6	
VI. Besondere Verfahren und Tätigkeiten					
723	A. Anzeigen gegen unbekannte Täter	318 664		318 995	
davon betrafen					
723 a	— Leichensachen, Kapitalsachen, Brandsachen und politische Verfahren	14 060		13 404	
723 b	— sonstige UJs-Verfahren	304 604		305 591	
724	B. Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	67 620		77 865	
724 a	darunter: Verkehrsordnungswidrigkeiten	63 827		74 233	

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt	
		2008	(2007)
C. Sitzungsdienst und eigene Ermittlungstätigkeiten			
725	Für den Sitzungsdienst und eigene Ermittlungstätigkeiten aufgewandte Gesamtstundenzahl davon entfielen an Stunden	157 972 / 100,0	164 490 / 100,0
726	— auf Sitzungsdienst	127 105 / 80,5	131 624 / 80,0
727	— auf Fahrt- und Wartezeiten bei auswärtigen Sitzungen	17 914 / 11,3	18 543 / 11,3
728	— auf Vernehmung von Beschuldigten	4 397 / 2,8	4 467 / 2,7
729	a) Zahl der vernommenen Beschuldigten	1 356	1 387
730	b) Durchschnittsstundenzahl je vernommener Beschuldigter	3,2	3,2
731	— auf Vernehmung von Zeugen	3 119 / 2,0	3 619 / 2,2
732	a) Zahl der vernommenen Zeugen	1 467	1 555
733	b) Durchschnittsstundenzahl je vernommener Zeuge	2,1	2,3
734	— auf Anhörung von Sachverständigen	432 / 0,3	415 / 0,3
735	a) Zahl der angehörten Sachverständigen	180	233
736	b) Durchschnittsstundenzahl je angehörter Sachverständiger	2,4	1,8
737	— auf Durchsuchungen/Augenscheinseinnahmen	3 586 / 2,3	3 544 / 2,2
738	a) Zahl der Durchsuchungen/Augenscheinseinnahmen	840	858
739	b) Durchschnittsstundenzahl der Durchsuchungen/Augenscheinseinnahmen	4,3	4,1
740	— für Leichenschau/Leichenöffnung	112 / 0,1	165 / 0,1
741	a) Zahl der Leichenschauen/Leichenöffnungen	42	65
742	b) Durchschnittsstundenzahl je Leichenschau/Leichenöffnung	2,7	2,5
743	— auf Durchsicht von Papieren (§ 110 StPO)	1 307 / 0,8	2 113 / 1,3
744	a) Zahl der Durchsichten	416	426
745	b) Durchschnittsstundenzahl je Durchsicht	3,1	5,0
D. Sonstige Tätigkeiten der Staatsanwaltschaft			
748	Gnadensachen	4 222	4 462
749	Entschädigungssachen nach dem StrEG	528	500
750	Zivilsachen	65	48
751	Rechtshilfesachen einschließlich Auslieferungssachen (Zuständigkeit des Staats-/Amtsanwalts)	8 360	8 658
752	Verfahren zur DNA-Identitätsfeststellung	5 929	5 649
753	In das AR-Register einzutragende Anzeigen und Mitteilungen	10 798	11 883
VII. Strafvollstreckung			
754	Zahl der Personen, gegen die eine Vollstreckung eingeleitet wurde – insgesamt – davon	181 913 / 100,0	189 745 / 100,0
755	— eine Freiheitsstrafe (ohne Bewährung)	8 566 / 4,7	8 621 / 4,5
756	— eine Freiheitsstrafe, die zur Bewährung ausgesetzt ist	16 733 / 9,2	16 957 / 8,9
757	— eine freiheitsentziehende Maßregel der Besserung und Sicherung ohne Bewährung	610 / 0,3	485 / 0,3
758	— eine freiheitsentziehende Maßregel der Besserung und Sicherung, die zur Bewährung ausgesetzt i	135 / 0,1	116 / 0,1
759	— eine Geldstrafe	87 547 / 48,1	93 158 / 49,1
760	— eine Geldbuße	15 430 / 8,5	17 039 / 9,0
761	— Ordnungs- oder Zwangsgeld, Wertersatz, Erzwingungshaft	52 892 / 29,1	53 369 / 28,1
762	Zahl der Personen, welche die Vollstreckung der Ersatzfreiheitsstrafe ganz oder teilweise durch unentgeltliche gemeinnützige Tätigkeit abgewendet haben	3 450	4 246
763	Zahl der Tage der Ersatzfreiheitsstrafe, deren Vollstreckung durch unentgeltliche gemeinnützige Tätigkeit abgewendet wurde	112 844	133 157
B. Generalstaatsanwaltschaften			
I. Geschäftsentwicklung der Ermittlungsverfahren OJs insgesamt			
1	Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	—	—
2	Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb der Staatsanwaltschaft)	—	—
3	Erledigte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb der Staatsanwaltschaft)	—	—
4	Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	—	—

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt	
		2008	(2007)
VI. Ermittlungsverfahren, die von der Generalstaatsanwaltschaft gemäß § 145 GVG übernommen wurden (Js)			
6	Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	340	403
7	Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb der Staatsanwaltschaft)	1 688	2 240
8	Erledigte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb der Staatsanwaltschaft)	1 651	2 303
9	Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	377	340
10	Abgaben innerhalb der Staatsanwaltschaft	61	68
902	Nachfolgender Auswertung als erledigt zugrunde gelegte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb der Staatsanwaltschaft)	1 651	2 303
	Art der Erledigung Js		
926	— Anklage	—	—
935	— Einstellung bei unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 1 StPO)	—	—
942	— Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	801	973
943	— sonstige (vorläufige) Einstellung	—	—
945	— Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit (§ 41 Abs. 2, § 43 OWiG)	—	2
946	— Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	772	1 254
947	— Verbindung mit einer anderen Sache	78	74
948	— sonstige Erledigungsart	—	—
VII. Sitzungsdienst und eigene Ermittlungstätigkeit			
949	Für den Sitzungsdienst und eigene Ermittlungstätigkeit aufgewandte Gesamtstundenzahl davon entfielen an Stunden	144	190
950	— auf Sitzungsdienst	136	177
951	— eigene Ermittlungstätigkeiten	8	13
VIII. Sonstige angefallene Geschäfte der Generalstaatsanwaltschaft			
954	Revisionen, Rechtsbeschwerden und Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde in Bußgeldsache davon	2 650	2 771
955	— Revisionen	955	899
956	— Rechtsbeschwerden (§ 79 Abs. 1 Satz 1 OWiG)	1 068	1 233
957	— Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 79 Abs. 1 Satz 2, § 80 OWiG)	627	639
958	Andere als in lfd. Nr. 954 genannte Beschwerden davon	10 682	10 961
959	— Beschwerden – Ws –	3 102	3 240
960	— Beschwerden – Zs –	7 580	7 721
961	Haftprüfungsverfahren	1 424	1 592
962	Aus- und Durchlieferungssachen	579	633
963	Gnadensachen	868	872
964 a	Berufsgerichtliche Verfahren (z. B. Verfahren nach der BRAO, der PAO, der BNotO und dem Steuerberatungsgesetz)	605	509
965	Entscheidungen in Vorverfahren und sonstige Verfahren gemäß §§ 23 ff. EGGVG	149	135
966	Rechtssachen (Vertretung des Justizfiskus), auch wenn es nicht zum Rechtsstreit kommt	39	40
967	Entschädigungssachen nach dem StrEG	498	382
968	Angelegenheiten nach dem NATO-Truppenstatut	—	—
969	Rechtshilfeangelegenheiten mit dem Ausland	810	778
970	Kartellbußgeldsachen	—	—

Stellenausschreibungen

- I. Es wird Gesuchen von Bewerberinnen und Bewerbern um folgende Stellen entgegengesehen, die mit Ausnahme der Nrn. 1, 3, 4, 7 und 8 auch durch Teilzeitkräfte besetzt werden können:
1. Vizepräsident des Landgerichts (Besoldungsgruppe R 2 mit Amtszulage) in Coburg
 2. Vorsitzende Richter an den Landgerichten (Besoldungsgruppe R 2) in Augsburg, München II und Schweinfurt
 3. Vizepräsident des Amtsgerichts (Besoldungsgruppe R 3) in München
 4. Direktoren der Amtsgerichte (Besoldungsgruppe R 2 mit Amtszulage) in Cham, Neu-Ulm und Pfaffenhofen a. d. Ilm
 5. Leitende Oberstaatsanwälte bei den Generalstaatsanwaltschaften (Besoldungsgruppe R 3) in Bamberg und Nürnberg
 6. Oberstaatsanwalt bei der Generalstaatsanwaltschaft (Besoldungsgruppe R 2) in Bamberg
 7. Leitende Oberstaatsanwälte (Besoldungsgruppe R 3) in Ansbach und Würzburg
 8. Oberstaatsanwalt als ständiger Vertreter des Leitenden Oberstaatsanwalts (Besoldungsgruppe R 2 mit Amtszulage) in Ansbach
 9. Oberstaatsanwälte bei den Staatsanwaltschaften (Besoldungsgruppe R 2) in Bamberg, Ingolstadt, Kempten (Allgäu), Nürnberg-Fürth und Würzburg
 10. Staatsanwälte als Gruppenleiter bei den Staatsanwaltschaften (Besoldungsgruppe R 1 mit Amtszulage) in Amberg, Ansbach, Aschaffenburg, Augsburg, Bamberg, Bayreuth, Coburg, Deggendorf, Kempten (Allgäu), Landshut, Memmingen, Nürnberg-Fürth, Passau, Regensburg und Weiden i. d. OPf.
- Frauen sind besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz).
- Die ausgeschriebenen Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Bewerberinnen und Bewerbern geeignet; diese werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.
- Bewerbungsfrist: 7. August 2009.
- II. Es wird Gesuchen von Bewerberinnen und Bewerbern um folgende Stellen entgegengesehen:
1. Geschäftsleiter bei dem Amtsgericht Starnberg in BesGr. A 11 mit Entwicklungsmöglichkeit nach BesGr. A 13.
 2. Ständiger Vertreter des Dienstleiters bei dem Oberlandesgericht Bamberg. Der Dienstposten gehört zum Aufgabenbereich des höheren Rechtspfleger- und Justizverwaltungsdienstes.
 3. Ständiger Vertreter des Geschäftsleiters bei dem Landgericht München I in BesGr. A 12 mit Entwicklungsmöglichkeit nach BesGr. A 14. Zu den Aufgaben gehören unter anderem die Koordination der Richtergeschäftsaufgaben und das Management der Hausverwaltungstätigkeiten. Vorausgesetzt werden vertiefte und in der Praxis erprobte Kenntnisse in der Führung größerer Personalkörper. Zur Bewerbung aufgefordert sind Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger, denen in der dienstlichen Beurteilung die Aufstiegsmöglichkeit zuerkannt wurde und bei denen die Bereitschaft zum Aufstieg besteht.
 4. Ständiger Vertreter des Geschäftsleiters bei der Staatsanwaltschaft Regensburg in BesGr. A 11 mit Entwicklungsmöglichkeit nach BesGr. A 12. Zur Geschäftsaufgabe gehört auch die Tätigkeit als Gruppenleiter. Zur Bewerbung aufgefordert sind Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger der Besoldungsgruppen A 10 und A 11.
 5. Gruppenleiter bei dem Amtsgericht Aschaffenburg in Besoldungsgruppe A 11 mit Entwicklungsmöglichkeit nach Besoldungsgruppe A 12. Zur Bewerbung aufgefordert sind insbesondere Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger der Besoldungsgruppe A 11.
 6. Herausgehobener Sachbearbeiter bei dem Oberlandesgericht München in BesGr. A 12. Zur Dienstaufgabe gehören die Aus- und Fortbildung im nichtrichterlichen Dienst, insbesondere Nachwuchsgewinnung und Personalmarketing, Planung, Vorbereitung und Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen sowie Koordinierungsaufgaben in verschiedenen Schulkonzepten. Vorausgesetzt werden vertiefte und in der Praxis erprobte Kenntnisse in diesen Bereichen.
 7. Herausgehobener Sachbearbeiter bei dem Oberlandesgericht München in BesGr. A 10 mit Entwicklungsmöglichkeit nach BesGr. A 11. Zur Geschäftsaufgabe gehören die Tätigkeiten in Haushalts- und Grundbesitzbewirtschaftungsangelegenheiten sowie Beschaffungs- und sonstige Verwaltungsangelegenheiten. Vorausgesetzt werden vertiefte und in der Praxis erprobte Kenntnisse in diesen Bereichen sowie die Beherrschung gängiger EDV-Anwendungen.
 8. Hauptamtlicher Ausbildungsleiter für den mittleren Justizdienst bei dem Oberlandesgericht München in BesGr. A 10 mit Entwicklungsmöglichkeit

nach BesGr. A 11. Zur Bewerbung aufgefordert sind Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger der BesGr. A 10.

Frauen sind besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz). Die ausgeschriebenen Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Bewerberinnen und Bewerbern geeignet; diese werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt. Hinsichtlich des Anforderungsprofils der in Nrn. 1 bis 5 ausgeschriebenen Stellen wird auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz vom 27. März 2002 (JMBl S. 53) Bezug genommen. Die in Nrn. 2 bis 8 ausgeschriebenen Stellen können auch durch Teilzeitkräfte besetzt werden.

Bewerbungsfrist: 7. August 2009.

III. Es wird Gesuchen von Bewerberinnen und Bewerbern um folgende Notarstellen entgegengesehen:

Frei werdende Notarstellen:

Straubing frei ab 1. August 2009	(derzeitiger Inhaber: Notar Dr. Wolfram Schneeweiß evtl. in gemeinsamer Berufsausübung mit Notar Konrad Lautner)
Neumarkt i. d. OPf. frei ab 1. Oktober 2009	(derzeitiger Inhaber: Notar Michael Leitenstorfer evtl. in gemeinsamer Berufsausübung mit Notar Dr. Christian Mickisch)
Neuburg a. d. Donau frei ab 1. November 2009	(derzeitiger Inhaber: Notar Udo Leitenstern evtl. in gemeinsamer Berufsausübung mit Notar Heinz Walter)
Landau a. d. Isar frei ab 1. Januar 2010	(derzeitiger Inhaber: Notar Walter Bramenkamp)
Kelheim frei ab 1. Februar 2010	(derzeitiger Inhaber: Notar Ulrich Lebert)
München frei ab 1. Februar 2010	(derzeitiger Inhaber: Notar Dr. Wolfgang Reuss)

Schwabach
frei ab 1. Februar 2010

(derzeitiger Inhaber:
Notar Dr. Heinrich
Joachim
evtl. in gemeinsamer
Berufsausübung mit
Notar Dr. Martin
Böhmer)

Notarassessorinnen und Notarassessoren können sich um alle ausgeschriebenen Notarstellen bewerben. Es wird Bewerbungen von Notarassessorinnen und Notarassessoren entgegengesehen, die zum

- 1. Dezember 2009 (Notarstellen in Straubing, Neumarkt i. d. OPf. und Neuburg a. d. Donau),
- 1. Januar 2010 (Notarstelle in Landau a. d. Isar) bzw.
- 1. Februar 2010 (Notarstellen in Kelheim, München und Schwabach),

eine dreijährige Mindestanwärterzeit (§ 7 Abs. 1 BNotO) vollendet haben. Die genannten Stichtage gelten für Notare entsprechend hinsichtlich der Mindestverweildauer am bisherigen Amtssitz.

Die Bewerber um die Notarstellen in Straubing, Neumarkt i. d. OPf., Neuburg a. d. Donau und Schwabach haben anzugeben, ob sie bereit sind, eine Verbindung zur gemeinsamen Berufsausübung einzugehen, ob ihre Bewerbung nur für den Fall gilt, dass eine Verbindung zur gemeinsamen Berufsausübung zustande kommt, oder ob die Bewerbung auch dann gelten soll, wenn eine Verbindung zur gemeinsamen Berufsausübung nicht vereinbart wird.

Wird eine Bewerbung nur für den Fall abgegeben, dass eine gemeinsame Berufsausübung zustande kommt, gilt sie auch dann, wenn der verbleibende Notar gemäß Abschnitt V Nr. 4 Buchst. b der Richtlinien für die Amtspflichten und sonstigen Pflichten der Mitglieder der Landesnotarkammer Bayern nach § 67 Abs. 2 BNotO die Übergabe der vollwertigen Notarstelle des ausgeschiedenen Notars anbietet.

Die Bewerber um die Notarstellen in Neumarkt i. d. OPf., Neuburg a. d. Donau, Landau a. d. Isar, München und Schwabach werden darauf hingewiesen, dass sich Änderungen im Umfang des Amtsbereichs ergeben können, sofern eine Anpassung der Amtsbereichsgrenzen an geänderte Verwaltungsbezirksgrenzen notwendig ist.

Bewerbungsfrist: 31. August 2009.

Das Bewerbungsgesuch ist bei der Landesnotarkammer Bayern einzureichen.

Personalnachrichten

Veränderungen im Bereich der Notare

Es wurden bestellt

- mit Wirkung vom 1. Mai 2009:

Notarassessorin Dr. Diana Burkhardt zur Notarin mit dem Amtssitz in Altdorf bei Nürnberg

- mit Wirkung vom 1. Juni 2009:

Notarassessorin Monika Pöppel zur Notarin mit dem Amtssitz in Bad Windsheim

- mit Wirkung vom 1. Juli 2009:

Notarassessor Christian Müller zum Notar mit dem Amtssitz in Greding

Notarassessor Dr. Olaf Sommerfeld zum Notar mit dem Amtssitz in Bogen

Notarassessor Dr. Alban Bruch zum Notar mit dem Amtssitz in Feuchtwangen

Notarassessor Christian Seger zum Notar mit dem Amtssitz in Waldmünchen.

Den Amtssitz haben verlegt

- mit Wirkung vom 15. Juni 2009:

Notarin Monika Busse von Mellrichstadt nach Neustadt a. d. Aisch

- mit Wirkung vom 1. Juli 2009:

Notar Tobias Aigner von Stadtsteinach nach Rosenheim.

Auf Verlangen wurden entlassen

- mit Wirkung vom 1. Oktober 2009:

Notar Dr. Jürgen Vollhardt in Hersbruck

- mit Wirkung vom 1. November 2009:

Notar Udo Leitenstern in Neuburg a. d. Donau

- mit Wirkung vom 1. Januar 2010:

Notar Walter Bramenkamp in Landau a. d. Isar.

Das Amt ist erloschen

- mit Wirkung vom 1. August 2009:

Notar Klaus Reeh in München.

Vorschlagswesen

Der Innovationszirkel bei dem Bayerischen Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz hat für folgende Verbesserungsvorschläge eine Prämie gewährt:

1. Kennwort: Personalkalender für Dienstplaner

Programm zur Erfassung und Auswertung der Abwesenheitstage von Mitarbeitern sowie über die Funktion Dienstplan

Prämie: 800,00 Euro

2. Kennwort: ForumSTAR-Familie:

Fertigung des Sitzungsprotokolls durch Nutzung vorhandener Module aus forumSTAR Familie

Prämie: 750,00 Euro

3. Kennwort: Zahlstellen-EDV

Führung der Titelverzeichnisse sowie des Tages- und Monatsabschlusses in elektronischer Form

Prämie: 1500,00 DM (766,94 Euro)

4. Kennwort: Entwicklung eines Programms für Gerichtsvollzieher-Verteilerstellen

Programm für Gerichtsvollzieher-Verteilerstellen zur schnellen Suche nach dem zuständigen Gerichtsvollzieher und zur Erleichterung anfallender Arbeiten

Prämie: 450,00 Euro.

Literaturhinweise

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung, München

35. Ergänzungslieferung zu Heiß/Born, Unterhaltsrecht. Ein Handbuch für die Praxis. Stand Januar 2009.

Verlagsgruppe Hüthig-Jehle-Rehm GmbH, München

129. Ergänzungslieferung zu Mildenberger/Pühler, Beihilferecht in Bund, Ländern und Kommunen. Kommentar. Inkl. Ordner IV. Stand 1. April 2009. 81,95 €.

79. Ergänzungslieferung zu Lange/Novak, Kindergeldrecht im öffentlichen Dienst. Kommentar. Stand 1. Mai 2009. 84,00 €.

101. Ergänzungslieferung zu Uttlinger/Saller, Das Reisekostenrecht in Bayern. Stand 1. Mai 2009. 53,20 €.

118. Ergänzungslieferung zu Ballerstedt/Schleicher/Faber, Bayerisches Personalvertretungsgesetz mit Wahlordnung. Kommentar. Stand 1. April 2009. 99,80 €.

8. Ergänzungslieferung zu Dassau/Langenbrinck, TVöD - Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-Textsammlung). Stand 1. April 2009. 51,95 €.

Sonderaktualisierung zu Birkner/Bachmayer, Bayerisches Haushaltsrecht. Bayerische Haushaltsordnung mit einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften für den Bayerischen Staatshaushalt. Das neue Vergaberecht 2009. 29,95 €.

Carl Link Verlag, Kronach

115. Ergänzungslieferung (neues Grundwerk) zu Hartinger/Rothbrust, Dienstrecht in Bayern II. Arbeitsrecht/Tarifrecht der Beschäftigten im öffentlichen Dienst. Stand Mai 2009. 68,00 €.

129. Ergänzungslieferung zu Eichler/Schelter, Verwaltungsverfahren in Deutschland und Europa. Materialien und Rechtssammlung zum Verwaltungsrecht und Verwaltungsverfahrenrecht. Stand 1. April 2009. 110,88 €.

122. Ergänzungslieferung zu Graß/Duhnkrack, Umweltrecht in Bayern. Vorschriften zum Schutz der Umwelt mit erläuternden Hinweisen. Stand 1. Mai 2009. 47,04 €.

Verlag R. S. Schulz, Unterschleißheim (Wolters Kluwer Deutschland)

119. Ergänzungslieferung zu Grüner/Dalichau, SGB VI - Rentenversicherung. Kommentar und Rechtssammlung. Stand 15. März 2009. 119,00 €.

659. und 660. Ergänzungslieferung zu Lubber/Schelter, Deutsche Sozialgesetze. Sammlung des gesamten Arbeits- und Sozialrechts der Bundesrepublik mit Europäischem Sozialrecht.

659. ErgLfg. Stand 1. Mai 2009. 101,64 €.

660. ErgLfg. Stand 1. Juni 2009. 119,28 €.

132. Ergänzungslieferung zu Dalichau/Grüner, SGB V - Krankenversicherung. Textausgabe und Rechtssammlung. Stand 1. April 2009. 114,00 €.

221. Ergänzungslieferung zu Schiwy, Chemikaliengesetz. Kommentar und Sammlung deutscher und internationaler Vorschriften. Stand 15. April 2009. 130,00 €.

114. Ergänzungslieferung zu Krug/Riehle, SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe. Kommentar und Rechtssammlung. Inkl. CD-ROM. Stand 1. Mai 2009. 101,80 €.

Walhalla Fachverlag, Regensburg

Schön, Das neue Dienstrecht der Bundesbeamten. Die wichtigsten Neuregelungen verständlich erläutert. 1. Auflage. 120 Seiten. 9,95 €.

Spanl, Das neue Familienverfahrensrecht, FamFG - FGG. Vergleichende Gegenüberstellung zum Familien-, Betreuungs- und Unterbringungsverfahrenrecht. 280 Seiten. 9,95 €.

84. Ergänzungslieferung zu Gerlach/Mergenthaler, Kraftverkehrs-Kontrolle. Sozialvorschriften für den Straßenverkehr. Inkl. Beilage „Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland“. Stand Mai 2009. 69,25 €.

Herausgeber/Redaktion: Bayerisches Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Prielmayerstraße 7, 80335 München, Telefon (0 89) 55 97-01, E-Mail: poststelle@stmjv.bayern.de

Technische Umsetzung: Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstraße 16, 80539 München

Druck: Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech, Hindenburgring 12, 86899 Landsberg am Lech, Telefon (0 81 91) 126-725, Telefax (0 81 91) 126-855, E-Mail: druckerei.betrieb@jva-ll.bayern.de

Erscheinungshinweis/Bezugsbedingungen: Das Bayerische Justizministerialblatt (JMBl) erscheint nach Bedarf mit bis zu zwölf Heften

jährlich. Es wird im Internet auf der „Verkundungsplattform Bayern“ www.verkundung.bayern.de veröffentlicht. Das dort eingestellte elektronische PDF/A-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung. Die „Verkundungsplattform Bayern“ ist für jedermann kostenfrei verfügbar.

Ein Ausdruck der verkündeten Amtsblätter kann bei der Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech gegen Entgelt bestellt werden. Das Jahresabonnement des Bayerischen Justizministerialblatts kostet 30 Euro zuzüglich Portokosten. Nähere Angaben zu den Bezugsbedingungen können der „Verkundungsplattform Bayern“ entnommen werden.

ISSN 1867-9145
